



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**29. Sitzung des Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.03.2025	
Sitzungsbeginn:	16:34 Uhr	
Sitzungsende:	19:31 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Christopher Lötsch - CDU Fraktionsvorsitzender		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Peter Petereit - SPD Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender		
Michelle Akyurt - CDU		
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Thorsten Fürter - FDP Fraktionsvorsitzender		
Dirk Groß - AfD Fraktionsvorsitzender		
Renate Prüß - SPD		
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL		
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende		
Bernhard Simon - CDU		
Tim Stüttgen - Volt (fraktionslos)		
Frank Zahn - SPD		
Andreas Zander - CDU		
<b>Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht</b>		
Gregor Voht - Freie Wähler (fraktionslos)		
<b>Stellvertreter:in</b>		
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	Vertretung für: Herrn André Kleyer Fraktionsvorsitzender, Teilnahme bis TOP 13.1	
<b>Beiratsmitglieder</b>		
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	Teilnahme bis TOP 7.1 / 7.1.1	
<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>		

Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	
<b>Verwaltung</b>	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	Teilnahme bis TOP 7.1 / 7.1.1
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Janika Köhler - Persönliche Referentin	Teilnahme bis TOP 7.1 / 7.1.1
Manfred Uhlig - 1.201 Haushalt und Steuerung	
Jesko Beyer - 1.201.5 Beteiligungscontrolling	Teilnahme bis TOP 14.1
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	Teilnahme öffentlicher Teil
Antje Luck - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	Teilnahme bis TOP 6.1
<b>Protokollführung</b>	
Tim Landschof - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
<b>Gäste</b>	
Ute Obel - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Teilnahme zu TOP 14.1
<b>Sonstige Personen</b>	
Aydin Candan - Forum für Migranten	Teilnahme öffentlicher Teil
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
André Kleyer - Die Fraktion Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
<b>Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht</b>	
Lothar Möller - BfL (fraktionslos)	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Antwort zur Anfrage von AM Dr. Flasbarth zum Quartalsbericht III/2024 der städtischen Gesellschaften und Betriebe (VO/2024/13693 und VO/2025/13881)	<b>VO/2025/13881-01</b>
3.2	Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Optimierung von Geschwindigkeitskontrollen und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	<b>VO/2024/13636</b>
3.2.1	Antwort auf Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Optimierung von Geschwindigkeitskontrollen und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	<b>VO/2024/13636-01</b>
3.3	Antwort auf mündl. Anfrage des stv. AM Mauritz zum aktuellen Sachstand "Haus Seeblick"	<b>VO/2025/13997</b>
3.4	Antwort auf Nachfragen im Hauptausschuss am 10.12.2024 zum 3. Quartalsbericht zum Haushalt 2024 (VO/2024/13652)	<b>VO/2025/13872</b>
3.5	AM Andreas Zander (CDU): Fragen zur Migration in Lübeck	<b>VO/2025/13981</b>
3.6	Juleka Schulte-Ostermann (GAL), Anfrage zu: Entwicklung rechtsextremistischer Straftaten, Hasskriminalität und frauenfeindlicher Straftaten in Lübeck	<b>VO/2025/14010</b>
3.7	AM Andreas Zander (CDU): Frage nach politischer Neutralität staatlich geförderter Organisationen	<b>VO/2025/14047</b>
3.7.1	BM Bastian Langbehn (fraktionslos) Änderungsantrag zu - AM Andreas Zander (CDU): Frage nach politischer Neutralität staatlich geförderter Organisationen	<b>VO/2025/14047-01</b>
3.8	Mündl. Mitteilung des Bürgermeisters: Berufung in den Aufsichtsrat der Hamburg Marketing GmbH	
3.9	NEU: Mündl. Beantwortung der Anfrage des BM Voht: Verwendung von HVO100 Diesel in Fahrzeugen der Hansestadt Lübeck (VO/2025/13993) aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 25.02.2025	
3.10	NEU: Mündl. Anfrage des AM Akyurt: Erreichbarkeit der Ausländerbehörde	

3.11	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Schulte-Ostermann: Zeitpunkt der Beantwortung zweier Anfragen aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 28.01.2025	
4	Berichte	
4.1	4. Quartalsbericht zum Haushalt 2024	<b>VO/2025/14009</b>
4.2	Notfallsanitäterschule	<b>VO/2024/13637</b>
4.3	Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i.S.v. §7KiTaG) Bestandserhebung 2023/2024 Maßnahmenplanung 2025/2026 ff.	<b>VO/2025/13946</b>
4.4	Berliner Platz - Begründung zum Haushaltsbegleitbeschluss hinsichtlich Umbauzeitpunkt	<b>VO/2025/13938</b>
4.5	Rahmenplan Innenstadt mit Mobilitätskonzept - Aktueller Stand zur Planung und Umsetzung	<b>VO/2024/13609</b>
4.5.1	Antwort auf die mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth zum Bericht "Rahmenplan Innenstadt mit Mobilitätskonzept - Aktueller Stand zur Planung und Umsetzung"	<b>VO/2025/13960</b>
4.6	Gutachten Herreninsel	<b>VO/2024/13147</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Erlass einer Benutzungsordnung sowie einer Entgeltordnung für die kurzzeitige Überlassung von Räumen im Rathaus der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2025/13910</b>
5.2	Lärmaktionsplan der Hansestadt Lübeck 2024	<b>VO/2024/13799</b>
5.3	1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)	<b>0/09394-01-01-05</b>
5.3.1	Beratungsergebnis des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zur VO 0/09394-01-01-05: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)	<b>0/09394-01-01-06</b>
5.3.2	Information zu den finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplans auf die Haushaltsjahre 2025 - 2028	<b>0/09394-01-01-07</b>
5.3.3	Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Dringlichkeitsantrag des AM Petereit - zum 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP) (9394-01-01-05-05)	<b>9394-01-01-05-06</b>
5.4	Erarbeitung einer einheitlichen Kostenbeteiligung von Eltern an den Betreuungsleistungen und der Verpflegung in der Kindertagesförderung; hier: Neuregelung der Satzung	<b>2024/13365-01-01</b>
5.5	Berliner Platz - Umgestaltung als Interimslösung	<b>VO/2025/13952</b>

5.6	BW 038 Obere Lachwehrbrücke, Grundinstandsetzung - Projektfreigabe	<b>VO/2025/13984</b>
5.7	Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i.S.v. §7KiTaG) Bestandserhebung 2023/2024 Maßnahmenplanung 2025/2026 ff. Vorlage: VO/2025/13946	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	BM Tim Stüttgen (Unabhängige Volt-PARTEI) AT: Abriss-Moratorium	<b>VO/2024/13741-01</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Dringlichkeitsantrag von AM Juleka Schulte-Ostermann (Fraktion Linke & GAL) und Gregor Voht (Freie Wähler): Anerkennung für Mut und Engagement für Demokratie, Vielfalt, Menschenrechte und gegen rechts: Lübeck ehrt seine Schulvertretungen	<b>VO/2025/14058</b>
7.1.1	ÄA der AMs Christopher Lötsch (CDU), Axel Flasbarth, Mandy Siegenbrink (beide Bündnis 90 / Die Grünen), Thorsten Fürter (FDP) zum Dringlichkeitsantrag VO/2025/14058 Dringlichkeitsantrag von AM Juleka Schulte-Ostermann (Fraktion Linke & GAL) und Gregor Voht (Freie Wähler): Anerkennung für Mut und Engagement für Demokratie, Vielfalt, Menschenrechte und gegen rechts: Lübeck ehrt seine Schulvertretungen	<b>VO/2025/14058-01</b>
8	Gleichstellung	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

## Öffentlicher Teil:

### **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:34 Uhr mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit (15 anwesende stimmberechtigte Mitglieder).

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet seien, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheide im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen würden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht worden seien:

#### **NEU TOP 3.7 (VO/2025/14047)**

AM Andreas Zander (CDU): Frage nach politischer Neutralität staatlich geförderter Organisationen

#### **NEU TOP 3.7.1 (VO/2025/14047-01)**

BM Bastian Langbehn (fraktionslos) Änderungsantrag zu - AM Andreas Zander (CDU): Frage nach politischer Neutralität staatlich geförderter Organisationen

#### **NEU TOP 5.3.2 (0/09394-01-01-07)**

Information zu den finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplans auf die Haushaltsjahre 2025 - 2028

#### **NEU TOP 5.3.3 (0/09394-01-01-05-06)**

Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Dringlichkeitsantrag des AM Petereit - zum 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP) (9394-01-01-05-05)

#### **NEU TOP 7.1 (VO/2025/14058)**

Dringlichkeitsantrag von AM Juleka Schulte-Ostermann (Fraktion Linke & GAL) und Gregor Voht (Freie Wähler): Anerkennung für Mut und Engagement für Demokratie, Vielfalt, Menschenrechte und gegen rechts: Lübeck ehrt seine Schulvertretungen

#### **NEU TOP 7.1.1 (VO/2025/14058-01)**

ÄA der AMs Christopher Lötsch (CDU), Axel Flasbarth, Mandy Siegenbrink (beide Bündnis 90 / Die Grünen), Thorsten Fürter (FDP) zum Dringlichkeitsantrag VO/2025/14058 Dringlichkeitsantrag von AM Juleka Schulte-Ostermann (Fraktion Linke & GAL) und Gregor Voht (Freie Wähler): Anerkennung für Mut und Engagement für Demokratie, Vielfalt, Menschenrechte und gegen rechts: Lübeck ehrt seine Schulvertretungen

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende weist bezüglich des Änderungsantrags unter TOP 3.7.1 darauf hin, dass es nicht möglich sei, Änderungsanträge zu einer individuellen Anfrage eines Ausschussmitglieds zu stellen. Der von BM Langbehn eingereichte Antrag sei daher nicht zulässig. Der Hauptausschuss könne folglich nicht über ihn beschließen.

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anmeldung des TOP 7.1 zur Tagesordnung nach dem Versand der Sitzungseinladung erfolgt sei, weshalb für die Beratung des TOP 7.1 und des dazugehörigen Änderungsantrags unter TOP 7.1.1 in der heutigen Sitzung eine Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit gemäß §§ 34 Absatz 4 Satz 4 GO und 7 Absatz 4 GeschO erforderlich sei. Eine solche setze eine Zweidrittelmehrheit der gesetzlichen Zahl der Ausschussmitglieder voraus.

AM Schulte-Ostermann begründet die Dringlichkeit des Antrags unter TOP 7.1.

Der Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um TOP 7.1 (und damit auch um TOP 7.1.1) im Wege der Dringlichkeit einstimmig zu.***

Der Vorsitzende teilt mit, dass Senator Hinsen angekündigt habe, zu den Anfragen unter TOP 3.5 und 3.6 sprechen zu wollen. Weiterhin habe der Senator angekündigt, unter TOP 3 die Anfrage des BM Voht „Verwendung von HVO100 Diesel in Fahrzeugen der Hansestadt Lübeck“ (VO/2025/13993) mündlich zu beantworten.

Der Bürgermeister habe unter TOP 3 zudem eine mündliche Mitteilung zu seiner Berufung in den Aufsichtsrat der Hamburg Marketing GmbH angekündigt.

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage VO/2025/13946 versehentlich unter TOP 4.3 bei den Berichten einsortiert worden sei. Er schlägt vor, sie unter dem neuen TOP 5.7 bei den Beschlussvorlagen zu beraten.

Diesem Vorschlag wird seitens der Ausschussmitglieder nicht widersprochen.

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung am 25.02.2025 folgende Beschlüsse (zur Empfehlung an die Bürgerschaft) im nichtöffentlichen Teil gefasst habe:

- 1. Die Bürgerschaft hat der Gründung der Windpark Wesenstedt GmbH & Co KG zugestimmt.  
2. Die Bürgerschaft stimmt der Veräußerung von Kommanditanteilen der Windpark Wesenstedt GmbH & Co. KG in Höhe von 50 % zum Nennbetrag von 2.500,- EUR an die THEE Projektentwicklungs GmbH & Co. KG zu, sofern diese von ihrem Kaufrecht aus dem Kooperationsvertrag Gebrauch macht.
  
- 1. Der Abschlussbericht des Vorprojektes zur Ablösung der MACH Software gemäß Anlage 2 wird zur Kenntnis genommen.  
Der Bürgermeister wird beauftragt:  
2. den Vergabeprozess für die Beschaffung und Implementierung einer neuen ERP-Software zu starten und durchzuführen. (Entscheidungszuständigkeit; Hauptausschuss)  
3. Der Abschlussbericht des Vorprojektes zur Ablösung der MACH Software gemäß Anlage 2 wird zur Kenntnis genommen.  
Der Bürgermeister wird beauftragt:  
4. den Vergabeprozess für die Beschaffung und Implementierung einer neuen ERP-Software zu starten und durchzuführen.

- Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung des mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Dornbreite mit der Erbbauberechtigten zu.
- Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung des mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Niendorfer Straße mit dem Erbbauberechtigten zu.
- Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung des mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Binnenland mit der Erbbauberechtigten zu.
- Die Ersatzbeschaffung von 4 Krankentransportwagen sowie die Beschaffung von 4 Rettungstransportwagen für den Rettungsdienst wird freigegeben. Die Beschaffung von beweglichen Ausstattungsgegenständen- hier: 10 Tragesysteme für die Rettungsdienstfahrzeuge wird freigegeben.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mitwirkung bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und die Durchführung der strategischen Umweltprüfung zu den in der Begründung aufgeführten Konditionen zu beauftragen.
- 1. An der Kanalstraße auf dem Parkplatz P1 wird eine Interimsschule zur Nutzung durch die Ernestinenschule und das Katharineum bis zur Fertigstellung des ehemaligen Karstadt-Gebäudes für die Nutzung durch die Innenstadtgymnasien errichtet.  
2. Im Anschluss wird diese Interimsschule für die Instandsetzungsmaßnahme der Ernestinenschule (Standort Burgschule) genutzt.  
3. Für das Projekt wird die Kaufoption wahrgenommen unter Berücksichtigung der Weiternutzungs- und Nachnutzungsmöglichkeiten. Der Bürgermeister wird aufgefordert, einen Deckungsvorschlag im Investitionshaushalt zu unterbreiten.

***Der Hauptausschuss und die Öffentlichkeit nehmen Kenntnis.***

Der Vorsitzende schlägt vor, die Genehmigung der Niederschriften unter TOP 2.1 und 11.1 um eine Sitzung zu vertagen und begründet dies.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Vertagung der Beratung der Angelegenheiten unter TOP 2.1 und 11.1 einstimmig zu.***

Zu dem Änderungsantrag unter TOP 3.7.1 sprechen AM Schulte-Ostermann und der Vorsitzende.

AM Petereit fragt Herrn Ziemann nach der Zulässigkeit der Anfrage des AM Zander unter TOP 3.7, da es sich seiner Ansicht nach um eine Anfrage handele, die in Teilen unterstellend und diffamierend sei.

Herr Ziemann erklärt, dass die Anfrage des AM Zander unter TOP 3.7 zulässig sei, da es grundsätzlich nicht darauf ankomme, wie eine Anfrage gestellt sei oder auf welches Erkenntnisinteresse sie sich gründe.

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung des TOP 4.6 um eine Sitzung.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 4.6 einstimmig zu.***

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung des TOP 5.2 um eine Sitzung.

Hierzu spricht Senator Hinsen.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 5.2 einstimmig zu.***

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung des TOP 5.3 um eine Sitzung.

Hierzu spricht AM Petereit.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 5.3 einstimmig zu.***

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung des TOP 5.4 um eine Sitzung.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 5.4 einstimmig zu.***

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung des TOP 6.1, bis die Fachausschüsse über den Antrag beraten haben.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Vertagung der Beratung der Angelegenheit unter TOP 6.1 einstimmig zu.***

AM Schulte-Ostermann beantragt das Rederecht für Frau Katjana Zunft zum TOP 3.7, damit diese dem Vorsitzenden einen offenen Brief zum Thema der Anfrage des AM Zander übergeben könne.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Zunft kein Rederecht zu einer Anfrage eines Ausschussmitglieds eingeräumt werden könne.

AM Schulte-Osterman beantragt das Rederecht für Frau Katjana Zunft zum TOP 7.1, damit diese dem Vorsitzenden einen offenen Brief zum Thema der Anfrage des AM Zander unter TOP 3.7 übergeben könne.

Der Vorsitzende schlägt vor, vor der Beratung des TOP 7 eine kurze Sitzungsunterbrechung durchzuführen, sodass ihm der offene Brief übergeben werden könne.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Absatz 2 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder über die nicht-öffentliche Behandlung von Angelegenheiten erforderlich sei. Er teilt mit, dass die TOP 13.1 sowie 14.1 und 14.2 für die Beratung im nichtöffentlichen Teil angemeldet worden seien.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der nichtöffentlichen Beratung der vorgenannten Angelegenheiten einstimmig zu.***

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß § 39 Absatz 3 GeschO über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und ggf. anderer Personen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt in die Tagesordnung abzustimmen sei. Es sei um die Teilnahme folgender Personen gebeten worden:

- Herr **Oliver Groth**, Bereichsleitung Bürgermeisterkanzlei
- Frau **Janika Köhler**, Persönliche Referentin des Bürgermeisters
- Herr **Manfred Uhlig**, Bereichsleitung Haushalt und Steuerung
- Herr **Jesko Beyer**, Bereich Haushalt und Steuerung

Der Vorsitzende lässt über die Teilnahme abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Teilnahme der vorgenannten Personen einstimmig zu.***

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

**zu 2      Genehmigung der Niederschrift**

**zu 2.1      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2025**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Genehmigung der Niederschrift.***

**zu 3      Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 3.1      Antwort zur Anfrage von AM Dr. Flasbarth zum Quartalsbericht III/2024 der städtischen Gesellschaften und Betriebe (VO/2024/13693 und VO/2025/13881)  
Vorlage: VO/2025/13881-01**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Dr. Flasbarth, AM Prüß und Senatorin Steinrücke.

AM Dr. Flasbarth möchte zusätzlich wissen, aus welchen konkreten Gründen zu jedem Zeitpunkt etwa 35 bis 40 Betten bei den SIE unbelegt blieben. Es erscheine ihm unwahrschein-

lich, dass dies auf rein geschlechterbedingte oder einzelzimmerbedingte Gründe zurückzuführen ist.

Senatorin Steinrücke sagt zu, eine Antwort nachzureichen.

AM Prüß fragt danach, ob die 96 Prozent Auslastung, auf deren Basis die Entgeltvereinbarungen mit den Pflegekassen kalkuliert seien, fest durch die Pflegekassen vorgegeben würden oder ob diese Zahl verhandelbar sei.

Senatorin Steinrücke sagt zu, auch zu dieser Frage eine Antwort nachzureichen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.2    Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Optimierung von Geschwindigkeitskontrollen und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen  
Vorlage: VO/2024/13636**

**zu 3.2.1    Antwort auf Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Optimierung von Geschwindigkeitskontrollen und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen  
Vorlage: VO/2024/13636-01**

Keine Wortmeldungen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.3    Antwort auf mündl. Anfrage des stv. AM Mauritz zum aktuellen Sachstand "Haus Seeblick"  
Vorlage: VO/2025/13997**

Keine Wortmeldungen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.4 Antwort auf Nachfragen im Hauptausschuss am 10.12.2024 zum 3. Quartalsbericht zum Haushalt 2024 (VO/2024/13652)  
Vorlage: VO/2025/13872**

Keine Wortmeldungen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.5 AM Andreas Zander (CDU): Fragen zur Migration in Lübeck  
Vorlage: VO/2025/13981**

Senator Hinsen bittet darum, die Anfrage in der thematisch passenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit Polizeibeirat am 18.03.2025 beantworten zu dürfen. Die dort gegebene Antwort würde dann im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zusätzlich zu Protokoll genommen werden.

Seitens des Anfragenstellers wird diesem Vorschlag nicht widersprochen, sodass die Anfrage für den Hauptausschuss als erledigt zu betrachten ist.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage abschließend zur Kenntnis.**

**zu 3.6 Juleka Schulte-Ostermann (GAL), Anfrage zu: Entwicklung rechtsextremistischer Straftaten, Hasskriminalität und frauenfeindlicher Straftaten in Lübeck  
Vorlage: VO/2025/14010**

Senator Hinsen bittet darum, die Anfrage in der thematisch passenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit Polizeibeirat am 18.03.2025 beantworten zu dürfen. Die dort gegebene Antwort würde dann im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zusätzlich zu Protokoll genommen werden.

Seitens der Anfragerstellerin wird diesem Vorschlag nicht widersprochen, sodass die Anfrage für den Hauptausschuss als erledigt zu betrachten ist.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage abschließend zur Kenntnis.**

**zu 3.7 AM Andreas Zander (CDU): Frage nach politischer Neutralität staalich geförderter Organisationen  
Vorlage: VO/2025/14047**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Hinweis:

AM Zander hat die in seiner Anfrage genannte „Buchhandlung Belling“ mittels einer schriftlichen Mitteilung an die Ausschussgeschäftsführung aus dem Anfragetext streichen lassen und seine Anfrage insofern modifiziert.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.**

**zu 3.7.1 BM Bastian Langbehn (fraktionslos) Änderungsantrag zu - AM Andreas Zander (CDU): Frage nach politischer Neutralität staatlich geförderter Organisationen  
Vorlage: VO/2025/14047-01**

Der Änderungsantrag zu der Anfrage von AM Zander unter TOP 3.7 ist unzulässig, sodass keine Beratung erfolgt ist (vgl. TOP 1).

**zu 3.8 Mündl. Mitteilung des Bürgermeisters: Berufung in den Aufsichtsrat der Hamburg Marketing GmbH**

Der Bürgermeister teilt mit, dass er ab sofort die Metropolregion Hamburg im Aufsichtsrat der Hamburg Marketing GmbH vertreten werde. Die Amtszeit betrage ab dem Zeitpunkt der Berufung in der Regel drei Jahre.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.**

**zu 3.9 NEU: Mündl. Beantwortung der Anfrage des BM Voht: Verwendung von HVO100 Diesel in Fahrzeugen der Hansestadt Lübeck (VO/2025/13993) aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 25.02.2025**

Senator Hinsen beantwortet die o. g. Anfrage mündlich:

Die EBL haben ein durch die Bürgerschaft beschlossenes Fuhrparkkonzept, welches die Umrüstung des Fuhrparks auf klimaneutrale Antriebe bis 2040 vorsieht. Neufahrzeuge werden danach grundsätzlich - soweit verfügbar - fast ausschließlich mit Elektroantrieb beschafft. Wo dies noch nicht möglich ist, werden neu beschaffte Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren mit HVO betrieben. Aber auch der Altbestand wurde frühzeitig auf klimafreundlichere Treibstoffe umgestellt, soweit dies technisch möglich war. Bereits 2021 haben die EBL GTL eingesetzt, 2024 haben wir dann auf HVO umgestellt. Aktuell werden fast vierzig Lkw/Kehrmaschinen mit HVO betankt. Weitere sind in der Prüfung. Die EBL müssen für jedes Fahrzeug eine Freigabe vom Hersteller einholen, weil insbesondere die neueren Fahrzeuge (Euro 6) für HVO geeignet sind und Garantieansprüche nicht gefährdet werden sollen. Eine besondere Umrüstung ist nicht erforderlich. Der Kraftstoff kostet aktuell ca. 10 Cent/l mehr.

AM Voht erklärt, dass er die Anfrage mit dieser Antwort als erledigt betrachte.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.**

**zu 3.10 NEU: Mündl. Anfrage des AM Akyurt: Erreichbarkeit der Ausländerbehörde**

AM Akyurt spricht die Ausländerbehörde an und schildert einen Fall, den sie kürzlich in den Lübecker Nachrichten gelesen habe: Eine Person habe einen Nachweis von der Ausländerbehörde benötigt, um ihrer Arbeit weiterhin nachgehen zu dürfen. In diesem Zusammenhang habe es sich als äußerst schwierig herausgestellt, überhaupt Kontakt mit der Ausländerbehörde aufnehmen zu können und eine Reaktion seitens der Behörde zu erhalten. AM Akyurt möchte wissen, was dafür getan werde, um eine verbesserte Erreichbarkeit der Ausländerbehörde sicherzustellen.

Senator Hinsen erklärt, die Lübecker Ausländerbehörde stehe, wie alle anderen Ausländerbehörden in Deutschland auch, unter einem großen Druck. Dennoch sei die Erreichbarkeit der Ausländerbehörde fortwährend sichergestellt. Konkret habe man ein Onlinetool eingerichtet, mit dem sich nahezu sämtliche Leistungen der Ausländerbehörde online beantragen lassen. Bereits die Menüführung des Onlinetools gewährleiste eine wirksame Unterstützung der mit der Ausländerbehörde in Kontakt tretenden Personen und stelle zudem sicher, dass alle Personen eine direkte Rückmeldung erhalten. Senator Hinsen weist darauf hin, dass man über das Thema und insbesondere die Verbesserungen in der Erreichbarkeit auch regelmäßig im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung informiere.

Zu dieser Angelegenheit spricht weiterhin AM Schulte-Ostermann.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort zur Kenntnis.**

**zu 3.11 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Schulte-Ostermann: Zeitpunkt der Beantwortung zweier Anfragen aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 28.01.2025**

AM Schulte-Ostermann fragt den Bürgermeister danach, wann sie mit den Antworten zu ihren Anfragen „AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Umweltdaten der Kitas und Schulen nicht verfügbar: Handlungsbedarf im Dashboard-System“ (VO/2025/13890) und „AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Ausfälle und technische Probleme mit dem CO2-Cockpit (Dashboard) für die Lübecker Schulen und Kitas“ (VO/2025/13901) aus dem Januar 2025 rechnen könne.

Der Bürgermeister teilt mit, dass man zurzeit in Kontakt mit dem einschlägigen Dienstleister der HL stehe, um benötigte Informationen zu erhalten. Sobald der HL diese Informationen vorlägen, würde sie die Antworten erhalten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage und die Antwort zur Kenntnis.***

**zu 4      Berichte**

**zu 4.1      4. Quartalsbericht zum Haushalt 2024  
Vorlage: VO/2025/14009**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Siegenbrink, Herr Uhlig, AM Fürter, der Bürgermeister und AM Dr. Flasbarth.

Auf Wunsch von AM Siegenbrink sagt Herr Uhlig zu, Antworten zu den folgenden Fragen zu den konsumtiven Haushaltsbegleitbeschlüssen (Anlage 2) nachzureichen:

1. Unter Ziffer 2.5 sind lediglich für das Jahr 2024 Finanzmittel aufgeführt, nicht aber für die Folgejahre. Gibt es in den Folgejahren keine Kosten?
2. Die gleiche Frage stellt sich zu den Ziffern 4.13 und 5.12.

*Antwort des Bereichs Haushalt und Steuerung zu den Fragen von AM Siegenbrink:*  
*Die Haushaltsbegleitbeschlüsse zu den Ziffern 2.5, 4.13 und 5.12 sind zum Haushalt 2024 formuliert und von der Verwaltung mit den erforderlichen Beträgen in den Haushalt 2025 eingestellt worden. Die mittelfristige Finanzplanung wurde daher nicht sogleich ergänzt. Im weiteren Verlauf haben sich Aufgaben soweit eingespielt, dass verwaltungsseitig für den folgenden Haushalt Anmeldungen vorgenommen wurden, so dass eine Fortführung darüber in 2025 gesichert ist. Zu der Ziffer 2.5 ist dies auch im Vorbericht zum Haushalt auf Seite 167 ablesbar.*

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.2 Notfallsanitäterschule  
Vorlage: VO/2024/13637**

Keine Wortmeldungen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.3 Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i.S.v. §7KiTaG)  
Bestandserhebung 2023/2024  
Maßnahmenplanung 2025/2026 ff.  
Vorlage: VO/2025/13946**

Diese Beschlussvorlage wurde versehentlich bei den Berichten eingeordnet. Korrekterweise wurde sie unter TOP 5.7 bei den Beschlussvorlagen beraten. Siehe deshalb Niederschrift zu TOP 5.7.

**zu 4.4 Berliner Platz - Begründung zum Haushaltsbegleitbeschluss hinsichtlich Um-  
bauzeitpunkt  
Vorlage: VO/2025/13938**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Lötsch, der darauf hinweist, dass eine Aussage über die mögliche Kapazitätserweiterung für die Sperrzeit der Mühlentorbrücke fehle und Senatorin Hagen.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.5 Rahmenplan Innenstadt mit Mobilitätskonzept - Aktueller Stand zur Planung und Umsetzung  
Vorlage: VO/2024/13609**

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit derjenigen unter TOP 4.5.1 beraten.

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Dr. Flasbarth, Senatorin Hagen, AM Simon, AM Fürter, der Bürgermeister, AM Zahn, AM Schulte-Ostermann, AM Akyurt, Herr Böhm, AM Lötsch und BM Voht.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.5.1 Antwort auf die mündl. Anfrage des AM Dr. Flasbarth zum Bericht "Rahmenplan Innenstadt mit Mobilitätskonzept - Aktueller Stand zur Planung und Umsetzung"  
Vorlage: VO/2025/13960**

Siehe Niederschrift zu TOP 4.5.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.***

**zu 4.6 Gutachten Herreninsel**  
**Vorlage: VO/2024/13147**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung des Berichts.***

**zu 5 Beschlussvorlagen**

**zu 5.1 Erlass einer Benutzungsordnung sowie einer Entgeltordnung für die kurzzeitige Überlassung von Räumen im Rathaus der Hansestadt Lübeck**  
**Vorlage: VO/2025/13910**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte „Benutzungsordnung für die kurzzeitige Überlassung von Räumen im Rathaus der Hansestadt Lübeck“ sowie die als Anlage 2 beigefügte „Entgeltordnung für die kurzzeitige Überlassung von Räumen im Rathaus der Hansestadt Lübeck“ werden beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

**zu 5.2 Lärmaktionsplan der Hansestadt Lübeck 2024**  
**Vorlage: VO/2024/13799**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**Beschluss:**

Der als Anlage beigefügte Entwurf des Lärmaktionsplans der Hansestadt Lübeck zur Mitteilung an die EU gem. § 47d Abs. 7 BImSchG wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage.***

**zu 5.3 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)**  
**Vorlage: 0/09394-01-01-05**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft nimmt den 1. Kulturentwicklungsplan der Hansestadt Lübeck zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Maßnahmen 1 – 16 umzusetzen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Umsetzung der Maßnahmen 17 - 36 Finanzierungsmöglichkeiten über Drittmittel zu erschließen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage.***

**zu 5.3.1 Beratungsergebnis des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zur VO**

**0/09394-01-01-05: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)**  
**Vorlage: 0/09394-01-01-06**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde zusammen mit derjenigen unter TOP 5.3 vertagt (vgl. TOP 1).

**zu 5.3.2 Information zu den finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplans auf die Haushaltsjahre 2025 - 2028**  
**Vorlage: 0/09394-01-01-07**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde zusammen mit derjenigen unter TOP 5.3 vertagt (vgl. TOP 1).

**zu 5.3.3 Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Dringlichkeitsantrag des AM Petereit - zum 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP) (9394-01-01-05-05)**  
**Vorlage: 9394-01-01-05-06**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde zusammen mit derjenigen unter TOP 5.3 vertagt (vgl. TOP 1).

**zu 5.4 Erarbeitung einer einheitlichen Kostenbeteiligung von Eltern an den Betreuungsleistungen und der Verpflegung in der Kindertagesförderung; hier: Neuregelung der Satzung**  
**Vorlage: 2024/13365-01-01**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Satzung der Hansestadt Lübeck zur sozialen Staffel von Gebühren oder Entgelten in der Kindertagesbetreuung wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage.***

**zu 5.5 Berliner Platz - Umgestaltung als Interimslösung**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Fürter, Senatorin Hagen und der Bürgermeister.

Auf Wunsch von AM Fürter sagt Senatorin Hagen zu, die in der Bauverwaltung vorhandenen Informationen zu den Auswirkungen der Interimslösung auf den Verkehrsfluss nachzureichen und außerdem darzulegen, welche Kalkulationen bzw. Prognosen seitens der Bauverwaltung dazu erstellt worden sind.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Haushaltsmittel in Höhe von 200.000,00 EUR für die Entschärfung der Unfallhäufungsstellen im gesamten Kreisverkehr des Berliner Platzes werden freigegeben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

***Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage einstimmig an.***

**zu 5.6    BW 038 Obere Lachwehrbrücke, Grundinstandsetzung - Projektfreigabe  
Vorlage: VO/2025/13984**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Das Projekt „BW 038 Obere Lachwehrbrücke, Grundinstandsetzung“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. 1.300.000,00 EUR (brutto) wird freigegeben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage einstimmig an.***

**zu 5.7 Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i.S.v. §7KiTaG) Bestandserhebung 2023/2024 Maßnahmenplanung 2025/2026 ff.  
Vorlage: VO/2025/13946**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Schulte-Ostermann, Senatorin Frank, AM Akyurt, AM Simon und AM Prüß.

Auf Wunsch von AM Simon sagt Senatorin Frank zu, die Daten in der Tabelle auf Seite 4 in zukünftigen Kita-Bedarfsplanungen um Zahlen zur Situation im Bund und Land zu ergänzen.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass der Jugendhilfeausschuss die Beschlussvorlage in seiner Sitzung am 06.03.2025 mit einer Änderung zur Annahme an die Bürgerschaft empfohlen habe. Die Änderung laute: In der Anlage 1 wird auf Seite 13 der Punkt 3.3 „Migration und Fluchtbewegung“ gestrichen. Der Vorsitzende schlägt vor, über die geänderte Fassung der Beschlussvorlage abzustimmen. Diesem Vorschlag wird seitens der Ausschussmitglieder nicht widersprochen.

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

**Geänderter Beschluss:**

1. Die in der Anlage Maßnahmenplanung zur Begründung dargestellten Maßnahmen (ab. S. 15) werden in den Bedarfsplan i. S. des KiTaG aufgenommen.

2. Der gesamtstädtische Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 70.849,61 € für die Umsetzung der Maßnahmenplanung wird zur Kenntnis genommen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Han- sestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der geänderten Beschlussvorlage.***

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1 BM Tim Stüttgen (Unabhängige Volt-PARTEI) AT: Abriss-Moratorium  
Vorlage: VO/2024/13741-01**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird als Gesellschafter der städtischen Grundstücks-Gesellschaft Trave aufgefordert, den im Wirtschaftsplan bis 2028 vorgesehenen Abriss von 206 Wohnungen zu widersprechen und die geplanten Wohnungen zusätzlich zu bauen.

Darüber hinaus wird der Bürgermeister aufgefordert, sich insbesondere bei Haltern großer Wohnungsbestände (Genossenschaften, private Wohnungsunternehmen) dafür einzusetzen, dass der Neubau von Wohnungen in den nächsten Jahren in der Regel als Zubau und nur in begründeten Ausnahmefällen als Ersatzneubau stattfindet.

Die Lenkungsmöglichkeiten der Kommune sind zu nutzen.

Sofern dazu zusätzliche Flächen benötigt werden, da solche durch den Wegfall von vorherigen Abriss nicht mehr zur Verfügung stehen, so sind diese seitens der Verwaltung, falls nötig zu identifizieren und zu benennen.

Wenn es bis dahin keine besseren Lösungen gibt, dann kann der Abriss der Altbestände vollzogen werden, sobald sich die Lage am Wohnungsmarkt wieder hinreichend entspannt hat.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung des Antrages.***

## **zu 7      Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 7.1      Dringlichkeitsantrag von AM Juleka Schulte-Ostermann (Fraktion Linke & GAL) und Gregor Voht (Freie Wähler): Anerkennung für Mut und Engagement für Demokratie, Vielfalt, Menschenrechte und gegen rechts: Lübeck ehrt seine Schulvertretungen  
Vorlage: VO/2025/14058**

Vor dem Einstieg in die Beratung dieser Angelegenheit unterbricht der Vorsitzende, wie unter TOP 1 vereinbart, die Sitzung auf Basis von § 19 Absatz 1 GeschO, damit ihm ein offener Brief übergeben werden kann.

- Unterbrechung der Sitzung von 18:13 Uhr bis 18:17 Uhr -

Der Vorsitzende beendet die Unterbrechung und setzt die Sitzung mit der gemeinsamen Beratung der beiden Anträge unter TOP 7.1 und 7.1.1 fort.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er durch den Bereich Recht darüber unterrichtet worden sei, dass der Hauptausschuss nicht befugt sei, den Bürgermeister und den Stadtpräsidenten mit der Ausrichtung eines Festaktes zu beauftragen. Einen solchen Auftrag könne nur die Bürgerschaft erteilen. Der Beschluss der Anträge unter TOP 7.1 bzw. 7.1.1 hätte daher lediglich einen empfehlenden Charakter.

Zu dieser Angelegenheit sprechen zunächst AM Schulte-Ostermann, die für die beiden Antragstellenden des Antrags unter TOP 7.1 erklärt, den Antrag als eine Empfehlung zu deklarieren und AM Fürter. Der entsprechend geänderte Dringlichkeitsantrag lautet demnach:

(Dringlichkeitsantrag VO/2025/14058 Beginn)

**Geänderter Antrag:**

**Der Hauptausschuss möge der Bürgerschaft empfehlen, per Beschluss die folgende Empfehlung auszusprechen:**

Dem Bürgermeister und dem Stadtpräsidenten wird empfohlen, noch vor den Sommerferien einen Festakt im Lübecker Rathaus zu organisieren, um Kinder und Jugendliche in Lübecker Schulvertretungen für ihr Engagement für die Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte sowie gegen Rechtsextremismus zu ehren.

(Dringlichkeitsantrag VO/2025/14058 Ende)

Der Vorsitzende erhält aus dem Kreis der Ausschussmitglieder den Hinweis, dass aus dem Kreis der Zuschauerinnen und Zuschauer Filmaufnahmen gemacht würden. Der Vorsitzende bittet die filmende Person darum, die Filmaufnahme zu löschen, da Filmaufnahmen nicht zulässig seien. Er unterbricht die Sitzung auf Basis von § 19 Absatz 1 GeschO, bis die einschlägigen Aufnahmen gelöscht sind.

- Unterbrechung der Sitzung von 18:25 Uhr bis 18:26 Uhr -

Der Vorsitzende setzt die Sitzung fort, nachdem er sich vergewissert hatte, dass die Filmaufnahmen gelöscht wurden.

Anschließend sprechen AM Fürter, BM Voht, AM Petereit, AM Lötsch, Herr Böhm, AM Akyurt, AM Prüß und AM Dr. Flasbarth, der in Namen der einschlägigen Antragstellenden eine Abänderung des Änderungsantrages unter TOP 7.1.1 ankündigt. Der geänderte Änderungsantrag solle wie folgt lauten:

(Änderungsantrag VO/2025/14058-01 Beginn)

**Geänderter Änderungsantrag (1. Änderungsfassung):**

Der Antrag wird durch folgende Fassung geändert:

Anerkennung für Mut und Engagement für die Demokratie. Lübeck ehrt den Einsatz junger Menschen

Antrag:

Der Hauptausschuss möge beschließen:

**Dem Bürgermeister und dem Stadtpräsidenten wird empfohlen**, noch vor den Sommerferien einen Festakt im Lübecker Rathaus zu organisieren, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus den Schulvertretungen, aus dem Stadtschüler:innenparlament und aus den im VPJ beteiligten Jugendorganisationen für ihr Engagement für Demokratie, Menschenrechte, Pluralismus und Vielfalt sowie gegen Extremismus zu ehren.

(Änderungsantrag VO/2025/14058-01 Ende)

Weiterhin sprechen zu dieser Angelegenheit Herr Candan und erneut AM Petereit, der den Bereich Recht darum bittet, bis zur Bürgerschaftssitzung am 27.03.2025 zu prüfen, ob die Beteiligung der „im VPJ beteiligten Jugendorganisationen“ an einem entsprechenden Festakt rechtlich zulässig wäre.

Herr Ziemann sagt zu, die von AM Petereit gewünschte rechtliche Prüfung vorzunehmen und weist zusätzlich darauf hin, dass die von AM Dr. Flasbarth zu Protokoll gegebene Abänderung des Änderungsantrages unter TOP 7.1.1 nur insofern zulässig sei, als dass der Hauptausschuss der Bürgerschaft empfiehlt, per Beschluss eine Empfehlung zur Ausrichtung eines Festaktes an den Bürgermeister und den Stadtpräsidenten auszusprechen. Der Hauptausschuss dürfe der Stadtspitze nicht selbst eine Empfehlung zur Ausrichtung eines Festaktes aussprechen, da die Bürgerschaft originär für solche wichtigen Angelegenheiten der Kommune zuständig sei.

Weiterhin spricht AM Stüttgen.

Die Antragstellenden zu dem Änderungsantrag unter TOP 7.1.1 teilen mit, dass sie die vorherigen Hinweise von Herrn Ziemann aufnehmen wollten. Ihr Änderungsantrag laute in finaler Fassung wie folgt:

(Änderungsantrag VO/2025/14058-01 Beginn)

**Geänderter Änderungsantrag (2. Änderungsfassung):**

Der Antrag wird durch folgende Fassung geändert:

Anerkennung für Mut und Engagement für die Demokratie. Lübeck ehrt den Einsatz junger Menschen

Antrag:

**Der Hauptausschuss möge der Bürgerschaft empfehlen, per Beschluss die folgende Empfehlung auszusprechen:**

**Dem Bürgermeister und dem Stadtpräsidenten wird empfohlen**, noch vor den Sommerferien einen Festakt im Lübecker Rathaus zu organisieren, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus den Schulvertretungen, aus dem Stadtschüler:innenparlament und aus den im VPJ beteiligten Jugendorganisationen für ihr Engagement für Demokratie, Menschenrechte, Pluralismus und Vielfalt sowie gegen Extremismus zu ehren.

(Änderungsantrag VO/2025/14058-01 Ende)

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Änderungsantrag unter TOP 7.1.1 in geänderter Fassung abstimmen (siehe Niederschrift zu TOP 7.1.1).

Da der Änderungsantrag unter TOP 7.1.1 mehrheitlich angenommen wurde, entfällt eine Abstimmung über den ursprünglichen Antrag unter TOP 7.1.

**Geänderter Antrag:**

**Der Hauptausschuss möge der Bürgerschaft empfehlen, per Beschluss die folgende Empfehlung auszusprechen:**

Dem Bürgermeister und dem Stadtpräsidenten wird empfohlen, noch vor den Sommerferien einen Festakt im Lübecker Rathaus zu organisieren, um Kinder und Jugendliche in Lübecker

Schulvertretungen für ihr Engagement für die Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte sowie gegen Rechtsextremismus zu ehren.

<b>Abstimmungsergebnis (entfällt wegen der Annahme des Antrages unter TOP 7.1.1)</b>	einstimmige Annahme	---
	einstimmige Ablehnung	---
	Ja-Stimmen	---
	Nein-Stimmen	---
	Enthaltungen	---
	Kenntnisnahme	---
	Vertagung	---
	Ohne Votum	---

**zu 7.1.1** ÄA der AMs Christopher Lötsch (CDU), Axel Flasbarth, Mandy Siegenbrink (beide Bündnis 90 / Die Grünen), Thorsten Fürter (FDP) zum Dringlichkeitsantrag VO/2025/14058 Dringlichkeitsantrag von AM Juleka Schulte-Ostermann (Fraktion Linke & GAL) und Gregor Voht (Freie Wähler): **Anerkennung für Mut und Engagement für Demokratie, Vielfalt, Menschenrechte und gegen rechts: Lübeck ehrt seine Schulvertretungen**  
Vorlage: VO/2025/14058-01

Die Beratung dieser Angelegenheit erfolgte gemeinsam mit derjenigen unter TOP 7.1. Siehe deshalb Niederschrift zu TOP 7.1.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag in geänderter Fassung abstimmen:

**Geänderter Änderungsantrag (2. Änderungsfassung):**

Der Antrag wird durch folgende Fassung geändert:

Anerkennung für Mut und Engagement für die Demokratie. Lübeck ehrt den Einsatz junger Menschen

Antrag:

**Der Hauptausschuss möge der Bürgerschaft empfehlen, per Beschluss die folgende Empfehlung auszusprechen:**

**Dem Bürgermeister und dem Stadtpräsidenten wird empfohlen**, noch vor den Sommerferien einen Festakt im Lübecker Rathaus zu organisieren, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus den Schulvertretungen, aus dem Stadtschüler:innenparlament und aus den im VPJ beteiligten Jugendorganisationen für ihr Engagement für Demokratie, Menschenrechte, Pluralismus und Vielfalt sowie gegen Extremismus zu ehren.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt den Änderungsantrag  
in geänderter Fassung mehrheitlich an.***

**zu 8 Gleichstellung**

Es liegt nichts vor.

**zu 9 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 10 Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 19:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 19:12 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil teilt der Vorsitzende mit, dass im nichtöffentlichen Teil ein Bericht und zwei Beschlussvorlagen beraten bzw. beschlossen worden seien.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 19:31 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 24. März 2025

Christopher Lötsch  
Vorsitzende/r

Tim Landschof  
Protokollführung



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**30. Sitzung des Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.03.2025	
Sitzungsbeginn:	16:33 Uhr	
Sitzungsende:	19:16 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Christopher Lötsch - CDU Fraktionsvorsitzender		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Peter Petereit - SPD Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender		
Michelle Akyurt - CDU		
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Thorsten Fürter - FDP Fraktionsvorsitzender		
Dirk Groß - AfD Fraktionsvorsitzender		
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL		
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende		
Bernhard Simon - CDU		
Tim Stüttgen - Volt (fraktionslos)		
Frank Zahn - SPD		
Andreas Zander - CDU		
<b>Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht</b>		
Lothar Möller - BfL (fraktionslos)		
Gregor Voht - Freie Wähler (fraktionslos)		
<b>Stellvertreter:in</b>		
Aydin Candan - SPD	Vertretung für: Frau Renate Prüß	
<b>Beiratsmitglieder</b>		
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	Teilnahme öffentlicher Teil	
<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>		
Heike Stegemann - FDP		

Daniel Kerlin - FDP	
Jochen Mauritz - CDU	
<b>Verwaltung</b>	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Ralf Kuschmierz - 2.020 FBC	Teilnahme öffentlicher Teil
Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Janika Köhler - Persönliche Referentin	
Manfred Uhlig - 1.201 Haushalt und Steuerung	
Beate Leu - 1.201 Haushalt und Steuerung	Teilnahme bis TOP 4.8 (13.1)
Dr. Stefan Ivens - 1.103 DOS	Teilnahme bis TOP 5.11
Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement	Teilnahme bis TOP 4.2
Christina Friedrich - 5.651 Gebäudemanagement	Teilnahme bis TOP 4.2
Dr. Hans-Joachim Friedemann - 4.401 Schule und Sport	Teilnahme öffentlicher Teil
<b>Protokollführung</b>	
Tim Landschof - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
<b>Gäste</b>	
Dr. Jens Meier - Stadtwerke Lübeck GmbH/Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	Teilnahme zu TOP 4.8 (13.1)
Andreas Ortz - Stadtwerke Lübeck mobil GmbH	Teilnahme zu TOP 4.8 (13.1)
Christoph Schweizer - Geschäftsführer TraveKom	Teilnahme zu TOP 4.8 (13.1)
Ulrich Pluschkell - SPD	Teilnahme bis TOP 4.8 (13.1)
Bernd Möller - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Teilnahme bis TOP 4.8 (13.1)
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Renate Prüß - SPD	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2025	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): IT-Sicherheit bei der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2024/13784</b>
3.2	Antwort zur Teilfrage Ferienwohnungen auf der Lübecker Altstadtinsel bezüglich: AM Bernhard Simon (CDU): Auswirkungen aktueller Rechtsprechungen auf den Lübecker Haushalt	<b>VO/2024/13338-02</b>
3.3	AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Freiwillige Weiterbeschäftigung von Pensionär*innen und Rentner*innen bei der HL	<b>VO/2025/14115</b>
3.4	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Bau von Wärmepumpen in Gebieten mit Erhaltungssatzung	<b>VO/2025/14123</b>
3.5	NEU: Mündl. Anfrage des AM Simon: Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Stecknitz-Schule	
3.6	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Fürter: Vorlagezeitpunkt von beschlossenen Berichten zum Thema "Parken in Lübeck" (VO/2023/11836-02-01)	
3.7	NEU: Mündl. Nachfrage des AM Siegenbrink: Vorlagezeitpunkt der Antwort zu der Anfrage "Verzögerungen bei der Neueröffnung des Theaterrestaurants" (VO/2024/12918)	
3.8	NEU: Mündl. Mitteilung der Senatorin Hagen: Berechnungen zur Leistungsfähigkeit der Umfahungsstrecke um den Berliner Platz	
4	Berichte	
4.1	Bildungsbericht hier: Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck 2024/25	<b>VO/2025/14036</b>
4.2	Mitteilung zum Planungsstand "Mixed-Use-Konzept Haus B (ehem. Karstadt-Sport-Gebäude)"	<b>VO/2025/13987</b>
4.3	Verwaltungszentrum Mühlentor - Zwischenbericht zur Ver-	<b>VO/2025/14016</b>

	kehrssicherung und Grundinstandsetzung	
4.4	Zwischenbericht Raumplanung IV	<b>VO/2025/14014</b>
4.5	Gutachten Herreninsel	<b>VO/2024/13147</b>
4.5.1	AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL) Antrag zu VO/2024/13147 Gutachten Herreninsel, betr. Sielanschlusskosten	<b>VO/2024/13147-05</b>
4.6	Bericht zum Beschluss der Bürgerschaft vom 30.05.2024 (VO/2024/13024-02-01-01) bzgl. Statusbericht - Erstellung "Masterplan Schulimmobilien"	<b>VO/2025/14032</b>
4.7	Schaffung von Spiel- und Bewegungsräumen auf öffentlichen Flächen	<b>VO/2023/12664</b>
4.8	Berichterstattung der Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH zu den Themen Eigenkapitalanlage für die SWL und Kommunale Wärmeplanung	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Umsetzung der Kreditkürzung und Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushalt 2025	<b>VO/2024/13494-12</b>
5.2	Aufhebung des Sperrvermerks auf der Planstelle 8461, Stabsstelle Datenschutz	<b>VO/2025/14007</b>
5.3	Aufgaben und Projekte im Bereich Digitalisierung, Strategie und Organisation - Aufhebung eines Sperrvermerks im Stellenplan 2025	<b>2024/13683-02-01</b>
5.3.1	AM Christopher Lötsch (CDU) Anfrage zu: Aufgaben und Projekte im Bereich Digitalisierung, Strategie und Organisation - Aufhebung eines Sperrvermerks im Stellenplan 2025	<b>4/13683-02-01-02</b>
5.4	Neuregelung von Erbbaurechten für Wohnbebauung	<b>VO/2024/13771-01</b>
5.5	Kriterienkatalog zur Vergabe von Gewerbegrundstücken in der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2024/13776</b>
5.6	Satzung der Hansestadt Lübeck über die Ordnung im Strandgebiet im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde (Strandsatzung)	<b>VO/2025/13914</b>
5.7	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Dornbreite	<b>VO/2025/13933</b>
5.8	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Niendorfer Straße	<b>VO/2025/13934</b>
5.9	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl	<b>VO/2025/13935</b>
5.10	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Ebner-Eschenbach-Straße	<b>VO/2025/13936</b>

5.11	Lärmaktionsplan der Hansestadt Lübeck 2024	<b>VO/2024/13799</b>
5.12	1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)	<b>0/09394-01-01-05</b>
5.12.1	Beratungsergebnis des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zur VO 0/09394-01-01-05: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)	<b>0/09394-01-01-06</b>
5.12.2	Information zu den finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplans auf die Haushaltsjahre 2025 - 2028	<b>0/09394-01-01-07</b>
5.12.3	Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Dringlichkeitsantrag des AM Petereit - zum 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP) (9394-01-01-05-05)	<b>9394-01-01-05-06</b>
5.13	Erarbeitung einer einheitlichen Kostenbeteiligung von Eltern an den Betreuungsleistungen und der Verpflegung in der Kindertagesförderung; hier: Neuregelung der Satzung	<b>2024/13365-01-01</b>
5.14	Austauschvorlage: Annahme einer privaten Sachspende (Gemälde »Markt mit Rathaus und Marienkirche« von Cornelis Springer) zugunsten des Museums Behnhaus Drägerhaus	<b>VO/2025/13909-01</b>
5.15	Reparatur und Umbau der Viermastbark PASSAT Ergebnis der Machbarkeitsstudie und Interessenbekundung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm "KulturInvest", Förderrunde 2025	<b>VO/2025/13912</b>
5.15.1	Reparatur und Umbau der Viermastbark PASSAT Ergebnis der Machbarkeitsstudie und Interessenbekundung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm "KulturInvest", Förderrunde 2025	<b>VO/2025/13912-01</b>
5.16	Zukünftige Unterstützung des Lübeck Marathons	<b>VO/2024/13789</b>
5.17	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 27.081,00 Euro für die Unterstützung der ehrenamtlichen Sprachförderung an der VHS Lübeck für die Jahre 2025 bis 2027	<b>VO/2025/13982</b>
5.18	3. Statusbericht zum Umsetzungsstand des Hafenentwicklungsplans 2030	<b>VO/2025/13947</b>
5.19	Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum	<b>VO/2025/13975</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	BM Tim Stüttgen (Unabhängige Volt-PARTEI) AT: Abriss-Moratorium	<b>VO/2024/13741-01</b>
6.2	Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur	<b>VO/2025/14000-01</b>

	/ eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Gleichstellung	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:33 Uhr mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit (14 anwesende stimmberechtigte Mitglieder).

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet seien, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheide im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen würden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht worden seien:

**NEU TOP 3.4 (VO/2025/14123)**

Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Bau von Wärmepumpen in Gebieten mit Erhaltungssatzung

**NEU TOP 4.5.1 (VO/2024/13147-05)**

AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL) Antrag zu VO/2024/13147 Gutachten Herreninsel, betr. Sielanschlusskosten

**NEU TOP 5.3.1 (VO/2024/**

AM Christopher Lötsch (CDU) Anfrage zu: Aufgaben und Projekte im Bereich Digitalisierung, Strategie und Organisation - Aufhebung eines Sperrvermerks im Stellenplan 2025

**NEU TOP 5.15.1**

Reparatur und Umbau der Viermastbark PASSAT Ergebnis der Machbarkeitsstudie und Interessenbekundung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm "KulturInvest", Förderrunde 2025

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung am 11.03.2025 folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst habe:

- Der Hauptausschuss stimmt dem Besetzungsvorschlag für die Wiederbesetzung der Planstelle der Bereichsleitung Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz zu.
- Für das Gewerk „Gebäudereinigung“ wird für ca. 22 städtische Objekte (Schulen, Bauhöfe) eine europaweite Ausschreibung durchgeführt. Der Vertragszeitraum beläuft sich auf 4 Jahre.

***Der Hauptausschuss und die Öffentlichkeit nehmen Kenntnis.***

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Geschäftsführung der SWL Gruppe unter TOP 13.1 eine Präsentation vorstellen wolle und für Fragen der Ausschussmitglieder bereitstehe.

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß § 39 Absatz 3 GeschO über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und ggf. anderer Personen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt in die Tagesordnung abzustimmen sei. Es sei um die Teilnahme folgender Personen gebeten worden:

- **Janika Köhler**, Persönliche Referentin des Bürgermeisters
- **Manfred Uhlig**, Bereichsleitung Haushalt und Steuerung
- **Beate Leu**, Bereich Haushalt und Steuerung
- **Ulrich Pluschkell**, Aufsichtsratsvorsitzender der SWL Gruppe
- **Bernd Möller**, Aufsichtsratsvorsitzender der SWL Energie

Der Vorsitzende lässt über die Teilnahme abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Teilnahme der vorgenannten Personen einstimmig zu.***

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung der TOP 4.2, 4.3 und 4.4 und begründet dies.

AM Dr. Flasbarth bittet darum, die Beratung der Angelegenheiten unter TOP 4.2 und 4.4 erst nach einer kurzen Debatte zu vertagen, damit einige Fragen gestellt werden könnten.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Vertagung der Beratung der Angelegenheiten unter TOP 4.2 (nach kurzer Beratung), 4.3 und 4.4 (nach kurzer Beratung) einstimmig zu.***

AM Lötsch beantragt die Vertagung der Beratung der TOP 4.6, 5.4, 5.5, 5.19, 6.1 und 6.2 und begründet dies.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagungen en bloc abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der Vertagung der Beratung der Angelegenheiten unter TOP 4.6, 5.4, 5.5, 5.19, 6.1 und 6.2 einstimmig zu.***

AM Petereit schlägt vor, den SWL-Geschäftsführer-Bericht (TOP 13.1) sowie dessen Beratung im öffentlichen Sitzungsteil zu belassen und begründet dies.

Zu diesem Vorschlag spricht Herr Uhlig.

AM Petereit spricht sich erneut für die öffentliche Beratung des mündlichen Berichts aus.

Der Vorsitzende weist in diesem Kontext darauf hin, dass gemäß § 35 Absatz 2 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder über die nichtöffentliche Behandlung von Angelegenheiten erforderlich sei. Er teilt mit, dass die TOP 13.1 sowie 14.1 bis 14.3 für die Beratung im nichtöffentlichen Teil angemeldet worden seien.

Vor dem Hintergrund des Vorschlags von AM Petereit lässt der Vorsitzende einzeln über die Zuordnung der zur nichtöffentlichen Beratung angemeldeten TOP zum nichtöffentlichen Sitzungsteil abstimmen:

***Der Hauptausschuss stimmt der nichtöffentlichen Beratung der Angelegenheit unter TOP 13.1 nicht zu, da die erforderliche Zweidrittelmehrheit mit 9 Ja-Stimmen***

**gegen 5 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen nicht erreicht wurde.**

**Der Hauptausschuss stimmt der nichtöffentlichen Beratung der Angelegenheit unter TOP 14.1 einstimmig zu.**

**Der Hauptausschuss stimmt der nichtöffentlichen Beratung der Angelegenheit unter TOP 14.2 einstimmig zu.**

**Der Hauptausschuss stimmt der nichtöffentlichen Beratung der Angelegenheit unter TOP 14.3 einstimmig zu.**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

**zu 2      Genehmigung der Niederschrift**

**zu 2.1      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2025**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift abstimmen:

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.**

**zu 2.2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2025**

AM Petereit beantragt, die Genehmigung der Niederschrift unter TOP 2.2 und 11.2 um eine Sitzung zu vertagen und begründet dies.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Genehmigung der Niederschrift.**

**zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 3.1 AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): IT-Sicherheit bei der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2024/13784**

Diese Anfrage wird durch die VO/2024/13683-02-01 unter TOP 5.3 beantwortet.

Keine Wortmeldungen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.**

**zu 3.2 Antwort zur Teilfrage Ferienwohnungen auf der Lübecker Altstadtinsel bezüglich:  
AM Bernhard Simon (CDU): Auswirkungen aktueller Rechtsprechungen auf den Lübecker Haushalt  
Vorlage: VO/2024/13338-02**

AM Simon merkt an, dass seine zweite Frage seiner Ansicht nach nicht korrekt beantwortet worden sei. Er habe die Antwort erhalten wollen, ob tatsächlich Schadensersatzansprüche geltend gemacht worden seien, nicht, ob Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden könnten.

Senatorin Hagen sagt zu, hierzu eine Antwort nachzuliefern.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X

	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.**

**zu 3.3 AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Freiwillige Weiterbeschäftigung von Pensionär\*innen und Rentner\*innen bei der HL  
Vorlage: VO/2025/14115**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.**

**zu 3.4 Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Bau von Wärmepumpen in Gebieten mit Erhaltungssatzung  
Vorlage: VO/2025/14123**

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.**

**zu 3.5 NEU: Mündl. Anfrage des AM Simon: Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Stecknitz-Schule**

AM Simon spricht die Stecknitz-Schule an und berichtet von dem Ansinnen des einschlägigen Schulverbandes an eben jener Schule eine gymnasiale Oberstufe einzurichten. Im Schul- und Sportausschuss sei im Februar 2025 ein Antrag (VO/2025/13945-01) beschlossen worden, der den Bürgermeister bitte, die Einrichtung einer Oberstufe unterstützend zu

begleiten und dem Schulverband bei seinem Ansinnen zu helfen. Seines Wissens nach sei der entsprechende Antrag an das Land bereits gestellt worden. AM Simon möchte wissen, was die HL konkret zur Unterstützung dieses Vorhabens unternehme.

Senatorin Frank erklärt, dass das Land bereits eine Entscheidung zu einem Antrag des Schulverbandes getroffen habe, gegen die der Schulverband Widerspruch eingelegt habe, über den noch nicht entschieden worden sei. Das gesamte Verfahren befinde sich daher aktuell in einem rechtlichen Schwebezustand.

Zu der Antwort von Senatorin Frank spricht AM Simon, der darauf hinweist, dass es nun von großer Wichtigkeit sei, dass sich die HL gegenüber dem Land klar positioniert und deutlich macht, wie sie zum neuerlichen Antrag des Schulverbands steht. Die proaktive Unterstützung der HL könne die Erfolgsaussichten des Antrags positiv beeinflussen.

Senatorin Frank sagt zu, eine Antwort zu den ergriffenen Maßnahmen der HL nachzuliefern.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.***

**zu 3.6 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Fürter: Vorlagezeitpunkt von beschlossenen Berichten zum Thema "Parken in Lübeck" (VO/2023/11836-02-01)**

AM Fürter spricht den Begleitbeschluss VO/2023/11836-02-01 zu dem Bericht „Parken in Lübeck - Eckpunktepapier Parken“ (VO/2023/11836) aus der Bürgerschaftssitzung vom 29.02.2024 an. Darin sei der Bürgermeister gebeten worden, bis Juni 2024 zu verschiedenen Aspekten zu berichten. Dies sei leider nicht erfolgt. AM Fürter möchte deshalb wissen, wann mit der Vorlage der beschlossenen Berichte zu rechnen sei.

Senatorin Hagen kündigt an, infolge einer Recherche demnächst mitzuteilen, wann die Berichte voraussichtlich vorliegen werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage zur Kenntnis.***

**zu 3.7 NEU: Mündl. Nachfrage des AM Siegenbrink: Vorlagezeitpunkt der Antwort zu der Anfrage "Verzögerungen bei der Neueröffnung des Theaterrestaurants" (VO/2024/12918)**

AM Siegenbrink fragt danach, wann sie mit der Antwort auf ihre Anfrage „Verzögerungen bei der Neueröffnung des Theaterrestaurants“ (VO/2024/12918) aus dem Januar 2024 rechnen könne.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er zuversichtlich sei, dass die Antwort nach Ostern vorliegen werde.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Nachfrage und die Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.8 NEU: Mündl. Mitteilung der Senatorin Hagen: Berechnungen zur Leistungsfähigkeit der Umfahungsstrecke um den Berliner Platz**

Senatorin Hagen teilt in Bezug auf entsprechende Nachfragen der AM Lötsch und Fürter aus der letzten Hauptausschusssitzung vom 11.03.2025 mit, dass sie aktuell Berechnungen zur Leistungsfähigkeit der Umfahungsstrecke um den Berliner Platz durchführen lasse. Die Ergebnisse dieser Berechnungen würden voraussichtlich im Mai vorliegen und den Ausschussmitgliedern dann mitgeteilt werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.***

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Bildungsbericht hier: Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hanse-**

Keine Wortmeldungen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.2 Mitteilung zum Planungsstand "Mixed-Use-Konzept Haus B (ehem. Karstadt-Sport-Gebäude)"  
Vorlage: VO/2025/13987**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Dr. Flasbarth, Senatorin Hagen, AM Stüttgen, Frau Friedrich und AM Fürter.

AM Dr. Flasbarth führt aus, dass die Projektkosten im Falle der Fertigstellung im Jahr 2024 ursprünglich auf etwa 24 Millionen EUR beziffert worden seien. Er bittet darum, eine Projektkostenberechnung auf Basis des Baukostenindex' unter Berücksichtigung des aktuellen Projektzeitplans mit einer wesentlich späteren Fertigstellung nachzureichen.

Senatorin Hagen sagt dies zu.

Wie unter TOP 1 vereinbart, wurde die Beratung des Berichts abschließend vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung des Berichts.***

**zu 4.3 Verwaltungszentrum Mühlentor - Zwischenbericht zur Verkehrssicherung und Grundinstandsetzung  
Vorlage: VO/2025/14016**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung des Berichts.***

**zu 4.4 Zwischenbericht Raumplanung IV  
Vorlage: VO/2025/14014**

Zu dieser Angelegenheit spricht AM Dr. Flasbarth, der danach fragt, wieso es der HL nicht gelinge, erste Organisationseinheiten auf Desksharing umzustellen, während dies bei anderen Behörden längst Standard sei. Er möchte darüber hinaus wissen, von welchen datentechnischen Grundannahmen die HL bei ihren Kalkulationen zum Thema Desksharing ausgehe und wie hoch das Sparpotenzial durch die Einführung von Desksharing ausfalle.

Der Bürgermeister sagt zu, eine Antwort nachzureichen.

Wie unter TOP 1 vereinbart, wurde die Beratung des Berichts abschließend vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung des Berichts.***

**zu 4.5 Gutachten Herreninsel  
Vorlage: VO/2024/13147**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden diese Angelegenheit und die unter TOP 4.5.1 zusammen beraten.

Es sprechen AM Petereit, AM Schulte-Ostermann, AM Fürter, Herr Böhm, AM Dr. Flasbarth und AM Lötsch, der eine Vertagung der Beratung des Berichts und des Antrags unter TOP 4.5.1 um eine Sitzung beantragt und dies begründet.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung des Berichts.***

**zu 4.5.1 AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL) Antrag zu VO/2024/13147 Gutachten Herreninsel, betr. Sielanschlusskosten  
Vorlage: VO/2024/13147-05**

Diese Angelegenheit wurde zusammen mit derjenigen unter TOP 4.5 beraten. Siehe Niederschrift zu TOP 4.5.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**Antrag:**

**Sielanschlusskosten auf der Herreninsel: Zahlungsziel 31.03.2025 aufheben und monatlich über 20 Jahre abrechnen**

Die Forderung der Verwaltung der Stadt Lübeck, den anteiligen Gesamtbetrag der Sielanschlusskosten der Grundstücksmieter\*innen auf der Herreninsel bis zum 31.03.2025 zu zahlen wird durch folgende Regelung ersetzt.

Der anteilige Betrag der Sielanschlusskosten wird in unverzinsten monatlichen Abschlagszahlungen über einen Zeitraum von 20 Jahren als zusätzlich zu zahlende, anteilige Nebenkosten der Mietsache abgerechnet. Bei vorzeitiger Aufgabe und Rückgabe der Mietsache an die Stadt Lübeck wird der Restbetrag erlassen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung des Antrags.***

**zu 4.6 Bericht zum Beschluss der Bürgerschaft vom 30.05.2024 (VO/2024/13024-02-01-01) bzgl. Statusbericht - Erstellung "Masterplan Schulimmobilien"  
Vorlage: VO/2025/14032**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung des Berichts.***

**zu 4.7 Schaffung von Spiel- und Bewegungsräumen auf öffentlichen Flächen  
Vorlage: VO/2023/12664**

Keine Wortmeldungen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.8 Berichterstattung der Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH zu den Themen Eigenkapitalanlage für die SWL und Kommunale Wärmeplanung**

Zur Beratung dieser Angelegenheit sind die Geschäftsführer der SWL Gruppe Herr Dr. Meier, Herr Ortz und Herr Schweizer anwesend und stellen eine Präsentation\* (**Anlage 1** zur Niederschrift) vor.

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Dr. Flasbarth, Herr Dr. Meier, AM Fürter, Senatorin Hagen, der Bürgermeister und AM Stüttgen.

\* Da die Berichterstattung der SWL-Geschäftsführer unerwartet im öffentlichen Sitzungsteil stattfand (vgl. TOP 1) und die Präsentation Geschäftsgeheimnisse der SWL Gruppe enthält, ist sie der Niederschrift und der Sitzung vom 25.03.2025 im Ratsinformationssystem ALLRIS als nichtöffentliche Anlage beigefügt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Hauptausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.**

<b>zu 5</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
-------------	--------------------------

<b>zu 5.1</b>	<b>Umsetzung der Kreditkürzung und Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushalt 2025</b> <b>Vorlage: VO/2024/13494-12</b>
---------------	---

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Fürter, AM Dr. Flasbarth, AM Schulte-Ostermann und Herr Dr. Friedemann.

Herr Uhlig weist darauf hin, dass der Beschlusspunkt 4 einen Fehler aufweise, da die Sondersitzung der Bürgerschaft zum Haushalt am 06.11.2025 und nicht am 16.10.2025 stattfinden solle. Er schlägt dem Ausschuss vor, über die entsprechend geänderte Vorlagenfassung abzustimmen.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keinen Widerspruch, sodass der Vorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

**Geänderter Beschluss:**

1. Zur Umsetzung der Kürzung der Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen gem. Genehmigungserlass zum Haushalt 2025 werden die in Anlage 1 aufgeführten Investitionsmaßnahmen angepasst.
2. Die in Anlage 4 gelisteten Konsolidierungsvorschläge zur Reduzierung der Budgetzuweisungen des konsumtiven Haushalts 2025 um 5 Mio. € werden mit Verweis auf den Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 44 der Anlage 1 der VO/2024/13683 beschlossen.
3. Der Konsolidierungsbetrag aus Nr.2 in Höhe von 5 Mio. € wird im Wege der überplanmäßigen Bewilligung nach § 82 I GO SH bei dem temporär belasteten Produktsachkonto 111029 000 50xxxxx (Gebäudemanagement/Personalaufwendungen) mit den Deckungsmitteln gem. Anlage 4 bereitgestellt.
4. Der Terminplan zur Aufstellung des Haushalts 2026 gem. Anlage 5 wird freigegeben mit der Variante, für den ~~16.10.2025~~ **06.11.2025** eine Sondersitzung der Bürgerschaft zur Beschlussfassung des Haushalts 2026 durchzuführen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Han- sestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	0
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft  
mehrheitlich die Annahme der Beschlussvorlage.***

**zu 5.2 Aufhebung des Sperrvermerks auf der Planstelle 8461, Stabsstelle Daten-  
schutz  
Vorlage: VO/2025/14007**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Dr. Flasbarth, der Bürgermeister, AM Lötsch, AM Für-  
ter, AM Zahn, AM Schulte-Ostermann, AM Simon und BM Voht.

Auf Wunsch von AM Dr. Flasbarth sagt der Bürgermeister zu, bis zur Bürgerschaftssitzung  
am 27.03.2025 Daten zur personellen Ausstattung der für Datenschutz verantwortlichen Stel-  
len in den anderen kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins vorzulegen.

AM Lötsch beantragt vor diesem Hintergrund, die Beschlussvorlage ohne Votum an die Bür-  
gerschaft weiter zu geben.

Der Vorsitzende lässt über die Weitergabe ohne Votum abstimmen:

14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Sperrvermerk im Stellenplan auf der Planstelle 8461 wird aufgehoben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die  
Weitergabe der Beschlussvorlage ohne Votum an die Bürgerschaft.***

**zu 5.3 Aufgaben und Projekte im Bereich Digitalisierung, Strategie und Organisation  
- Aufhebung eines Sperrvermerks im Stellenplan 2025**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden diese Angelegenheit und diejenige unter TOP 5.3.1 zusammen beraten.

AM Lötsch bittet die Verwaltung darum, seine Fragen unter TOP 5.3.1 bis zur Bürgerschaftssitzung am 27.03.2025 zu beantworten, damit die Bürgerschaft in selbiger Sitzung über die Beschlussvorlage unter TOP 5.3 beschließen könne. Er beantragt vor diesem Hintergrund die Weitergabe der Beschlussvorlage ohne Votum an die Bürgerschaft.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Fragen zur Strategiephase und IT-Sicherheit bei der HL in der heutigen Sitzung durch Herrn Dr. Ivens beantwortet werden könnten und die Antworten zu den Fragen zur Umsetzungsphase möglichst bis Juni 2025 schriftlich nachgereicht würden.

Herr Dr. Ivens beantwortet die Fragen zur Strategiephase und IT-Sicherheit bei der HL:

*In welcher Höhe wurden die bereitgestellten Fördermittel in Höhe von 2,2 Mio. Euro abgerufen?*

Im Wesentlichen sei die gesamte Fördersumme in Höhe von 2,2 Mio. EUR ausgeschöpft bzw. abgerufen worden. Die HL müsse dabei zunächst stets in Vorleistung gehen und könne sich die verauslagten Gelder im Anschluss vom Fördermittelgeber zurückholen. Aus diesem Grund müssten die benötigten Finanzmittel in den städtischen Haushalt eingeplant werden. Folglich seien auch keine Fördermittel an den Fördermittelgeber zurückzuführen.

*„Das Ergebnis der Stellenbewertung, dass die Voraussetzung für eine Ausschreibung darstellt, lag zum 29.07.2022 vor.“ Weshalb wurde vor diesem Hintergrund das zugehörige Bewerbungsverfahren erst am 19.05.2023 gestartet?*

Der Bereich DOS sei erst im September 2022 zu einem Bereich geworden. Man habe anschließend zunächst die für die Konstitution des neuen Bereichs elementar wichtigen Stellen zweier Abteilungsleitungen besetzt. Außerdem seien im fraglichen Zeitraum zunächst auch Anwärterstellen sowie die Projektleitungsstellen für OZG und die Einführung der E-Akte besetzt worden. Darüber hinaus habe es zum fraglichen Zeitpunkt keine gesetzliche Notwendigkeit für einen CISO gegeben. Die explizite Empfehlung zur Einrichtung einer CISO-Stelle sei erst später durch den Landesrechnungshof ausgesprochen worden.

Zu dieser Angelegenheit sprechen weiterhin AM Dr. Flasbarth und AM Siegenbrink.

Der Vorsitzende lässt über die Weitergabe ohne Votum abstimmen:

14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Änderung des Haushaltsbegleitbeschlusses vom 26.09.2024 (VO/2024/13494-01-01) dahingehend, dass von der Nichtbesetzung einer bereits bestehenden Stelle im Bereich 1.103 – Digitalisierung, Organisation und Strategie abgesehen wird und hebt den Sperrvermerk auf der Planstelle 8260 auf.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Weitergabe der Beschlussvorlage ohne Votum an die Bürgerschaft.***

**zu 5.3.1 AM Christopher Lötsch (CDU) Anfrage zu: Aufgaben und Projekte im Bereich Digitalisierung, Strategie und Organisation - Aufhebung eines Sperrvermerks im Stellenplan 2025**  
**Vorlage: 4/13683-02-01-02**

Diese Angelegenheit wurde zusammen mit derjenigen unter TOP 5.3 beraten. Siehe Niederschrift zu TOP 5.3.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage und die Teilantwort zur Kenntnis.***

**zu 5.4 Neuregelung von Erbbaurechten für Wohnbebauung**  
**Vorlage: VO/2024/13771-01**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**Beschluss:**

1. Der Beschluss vom 30.03.2023 zu Punkt 11 (VO 2023/12072) wird aufgehoben und wie folgt ersetzt:  
 „Bei erfolgten Erbbaurechtsverlängerungen aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses vom 28.04.2016 und 18.05.2017 (VO/2015/03216 und VO/2017/04955) bleiben bei Übertragung des Erbbaurechtes an einen Dritten die schuldrechtlich vereinbarten Ermäßigungstatbestände –soweit erfüllt-, mit den darin enthaltenen Fristen (Stufenregelung) weiterhin bestehen. Zudem erhalten diese Erbbauberechtigten die Möglichkeit, eine neuerliche Erbbaurechtsverlängerung auf Grundlage des Bürgerschaftsbeschlusses vom 30.03.2023 (VO 2023/12072) abzuschließen.“
  
2. Der Beschluss vom 30.03.2023 zu Punkt 16 (VO 2023/12072) wird wie folgt ergänzt:  
 „Ein Grundstücksverkauf an Wohnungseigentümergeinschaften (bis zu 2 Wohneinheiten) kann dann erfolgen, sobald mind. 50 % der Erbbauberechtigten die 15- Jahres-Frist erfüllt haben. Bei Wohnungseigentümergeinschaften bis zu 5 Wohneinheiten kann der Grundstücksverkauf erfolgen, sobald mind. 60 % der Erbbauberechtigten die 15-Jahres-Frist erfüllt haben“

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage.***

**zu 5.5 Kriterienkatalog zur Vergabe von Gewerbegrundstücken in der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2024/13776**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**Beschluss:**

1. Die Vermarktung und Vergabe von Gewerbegrundstücken, die sich im Eigentum der Hansestadt Lübeck, der KWL GmbH oder der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH befinden, erfolgt auf Grundlage des *Kriterienkatalogs zur Vergabe von Gewerbegrundstücken der Hansestadt Lübeck*.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Beschlüsse in den Gesellschafterversammlungen der KWL GmbH und der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH zu fassen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage.***

**zu 5.6 Satzung der Hansestadt Lübeck über die Ordnung im Strandgebiet im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde (Strandsatzung)  
Vorlage: VO/2025/13914**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Ordnung im Strandgebiet im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde (Strandsatzung) wird in der Fassung der Anlage I beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

<b>zu 5.7</b>	<b>Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Dornbreite Vorlage: VO/2025/13933</b>
---------------	--

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

1. Das mit einem bis zum 31.12.2027 befristeten Erbbaurecht zugunsten von Frau Birgit Kopmann belastete Grundstück in Lübeck, **Dornbreite 79** ist vorzeitig mit der Erbbauberechtigten um 60 Jahre zu verlängern.
2. Es wird ein wertgesicherter Erbbauzins in Höhe von 2 v.H. des Bodenwertes (Stand 01.01.2024) von 188.188,00 EUR (= 3.763,76 EUR p.a.) vertraglich vereinbart und grundbuchlich gesichert. Die schuldrechtliche Ermäßigung des Erbbauzinses gem. dem Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2023 (VO-Nr. 2023/12072) ist in der Anlage 2 darstellt.
3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Erbbaurechtsvertrages verbundenen Kosten einschl. der Grunderwerbsteuer sowie evtl. Erschließungskosten und Anschlussbeiträge, sind von der Erbbauberechtigten zu tragen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

<b>zu 5.8</b>	<b>Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Niendorfer Straße Vorlage: VO/2025/13934</b>
---------------	---

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

1. Das mit einem bis zum 31.12.2025 befristeten Erbbaurecht zugunsten von Herrn Markus Nolte belastete Grundstück in Lübeck, **Niendorfer Straße 150** ist vorzeitig mit dem Erbbauberechtigten um 30 Jahre zu verlängern.
2. Es wird ein wertgesicherter Erbbauzins in Höhe von 2 v.H. des Bodenwertes (Stand 01.01.2024) von 204.085,00 EUR (= 4.081,70 EUR p.a.) vertraglich vereinbart und grundbuchlich gesichert. Die schuldrechtliche Ermäßigung des Erbbauzinses gem. dem Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2023 (VO-Nr. 2023/12072) ist in der Anlage 2 darstellt.
3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Erbbaurechtsvertrages verbundenen Kosten einschl. der Grunderwerbsteuer sowie evtl. Erschließungskosten und Anschlussbeiträge sind von dem Erbbauberechtigten zu tragen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Han- sestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

<b>zu 5.9      Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl Vorlage: VO/2025/13935</b>
---

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

1. Das mit einem bis zum 31.12.2025 befristeten Erbbaurecht zugunsten von Herrn Rüdiger Frost belastete Grundstück in Lübeck, **Am Pohl 46** ist vorzeitig mit dem Erbbauberechtigten um 40 Jahre zu verlängern.
2. Es wird ein wertgesicherter Erbbauzins in Höhe von 2 v.H. des Bodenwertes (Stand 01.01.2024) von 258.192,00 EUR (= 5.163,84 EUR p.a.) vertraglich vereinbart und grundbuchlich gesichert. Die schuldrechtliche Ermäßigung des Erbbauzinses gem. dem Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2023 (VO-Nr. 2023/12072) ist in der Anlage 2 darstellt.
3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Erbbaurechtsvertrages verbundenen Kosten einschl. der Grunderwerbsteuer sowie evtl. Erschließungskosten und Anschlussbeiträge sind von dem Erbbauberechtigten zu tragen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

<b>als Empfehlung an die Bürgerschaft der Han- sestadt Lübeck</b>	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

<b>zu 5.10 Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Ebner-Eschenbach-Straße Vorlage: VO/2025/13936</b>
---

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

1. Das mit einem bis zum 31.12.2048 befristeten Erbbaurecht zugunsten von Frau Helga Grigull belastete Grundstück in Lübeck, **Ebner-Eschenbach-Straße 50** ist vorzeitig mit der zukünftigen Erbbauberechtigten, Frau Nicole Repp um 45 Jahre zu verlängern.
2. Es wird ein wertgesicherter Erbbauzins in Höhe von 2 v.H. des Bodenwertes (Stand 01.01.2024) von 178.808,00 EUR (= 3.576,16 EUR p.a.) vertraglich vereinbart und grundbuchlich gesichert. Die schuldrechtliche Ermäßigung des Erbbauzinses gem. dem Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2023 (VO-Nr. 2023/12072) ist in der Anlage 2 darstellt.
3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Erbbaurechtsvertrages verbundenen Kosten einschl. der Grunderwerbsteuer sowie evtl. Erschließungskosten und Anschlussbeiträge sind von der zukünftigen Erbbauberechtigten zu tragen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Han- sestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

<b>zu 5.11 Lärmaktionsplan der Hansestadt Lübeck 2024 Vorlage: VO/2024/13799</b>
--

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Fürter, AM Lötsch, Senatorin Hagen, AM Petereit und BM Mauritz.

AM Fürter plädiert dafür, die Beschlussvorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiter zu geben.

AM Lötsch schließt sich diesem Vorschlag an.

Der Vorsitzende lässt über die Weitergabe ohne Votum abstimmen:

14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der als Anlage beigefügte Entwurf des Lärmaktionsplans der Hansestadt Lübeck zur Mitteilung an die EU gem. § 47d Abs. 7 BImSchG wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Weitergabe der Beschlussvorlage ohne Votum an die Bürgerschaft.***

<b>zu 5.12 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP) Vorlage: 0/09394-01-01-05</b>
---

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Simon, AM Lötsch, AM Dr. Flasbarth, Senatorin Frank, BM Voht, AM Petereit, AM Fürter und der Bürgermeister.

AM Petereit schlägt vor dem Hintergrund der von finanziellen Erwägungen geprägten Debatte vor, die Beratung der Beschlussvorlage um eine weitere Sitzung zu vertagen, um die Einreichung von Ergänzungs- bzw. Änderungsanträgen zu ermöglichen, die der finanziellen Situation der HL in erhöhtem Maße Rechnung tragen.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen:

14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

**Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft nimmt den 1. Kulturentwicklungsplan der Hansestadt Lübeck zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Maßnahmen 1 – 16 umzusetzen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Umsetzung der Maßnahmen 17 - 36 Finanzierungsmöglichkeiten über Drittmittel zu erschließen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage.***

**zu 5.12.1 Beratungsergebnis des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zur VO 0/09394-01-01-05: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)  
Vorlage: 0/09394-01-01-06**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde zusammen mit derjenigen unter TOP 5.12 vertagt.

**zu 5.12.2 Information zu den finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplans auf die Haushaltsjahre 2025 - 2028  
Vorlage: 0/09394-01-01-07**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde zusammen mit derjenigen unter TOP 5.12 vertagt.

**zu 5.12.3 Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Dringlichkeitsantrag des AM Petereit - zum 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP) (9394-01-01-05-05)  
Vorlage: 9394-01-01-05-06**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde zusammen mit derjenigen unter TOP 5.12 vertagt.

**Empfehlung:**

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege hat sich in seiner Sitzung am 10.03.2025 mit dem folgenden Dringlichkeitsantrag (9394-01-01-05-05) befasst und empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, diesen anzunehmen:

Der Beschluss des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege in der Sitzung vom 10.02.2025 zu TOP 5.1.2 unter Punkt 3 wird die Maßnahme 27 durch die Maßnahme 25 ersetzt und der Beschlusstext wie folgt geändert:

3. Zusätzlich sind die Maßnahmen **25 „Erstellung eines kommunalen Gesamtkonzepts `Kulturelle Bildung in Lübeck`“**, 33 „Entwicklung einer Online-Plattform für Angebote der kulturellen Bildung in Lübeck“ und 34 „Stärkung der Erlebbarkeit und Vermittlung archäologischer Funde und Befunde am authentischen Ort“ umzusetzen, da wesentliche Teilmaßnahmen bereits in Arbeit und Umsetzung befindlich sind. *Abstimmungsergebnis:* Ja-Stimmen: 14

**zu 5.13 Erarbeitung einer einheitlichen Kostenbeteiligung von Eltern an den Betreuungsleistungen und der Verpflegung in der Kindertagesförderung; hier: Neuregelung der Satzung  
Vorlage: 2024/13365-01-01**

Zu dieser Angelegenheit sprechen AM Schulte-Ostermann, BM Kerlin, AM Balke, Senatorin Frank, BM Voht und AM Siegenbrink.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Satzung der Hansestadt Lübeck zur sozialen Staffel von Gebühren oder Entgelten in der Kindertagesbetreuung wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich die Annahme der Beschlussvorlage.*

**zu 5.14 Austauschvorlage: Annahme einer privaten Sachspende (Gemälde »Markt mit Rathaus und Marienkirche« von Cornelis Springer) zugunsten des Museums Behnhaus Drägerhaus  
Vorlage: VO/2025/13909-01**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die dem Museum Behnhaus Drägerhaus angebotene Sachspende im Wert von 350.000 Euro, das Gemälde »Markt mit Rathaus und Marienkirche« von Cornelis Springer (1870), wird angenommen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.*

**zu 5.15 Reparatur und Umbau der Viermastbark PASSAT  
Ergebnis der Machbarkeitsstudie und Interessenbekundung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm "KulturInvest", Förderrunde 2025**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden erfolgte die Beratung dieser Angelegenheit zusammen mit derjenigen unter TOP 5.15.1.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft nimmt die vorliegende Machbarkeitsstudie einschließlich Kostenschätzung für die Reparatur und den Umbau der PASSAT (Anlage 2) zur Kenntnis.
2. Die Bürgerschaft begrüßt das in der Studie vorgeschlagene Vorgehen einer werftseitigen Reparatur der PASSAT einschließlich Umbau sowie energetischer und barrierefreier Erüchtigung mit dem Ziel des langfristigen Weiterbetriebs der PASSAT auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse und Empfehlungen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung des Vorhabens „Reparatur und Umbau der Viermastbark PASSAT“ durch folgende Schritte weiter voran zu treiben:
  - a) Beauftragung der Erstellung einer EW-Bau einschließlich Kostenberechnung nach DIN 276 auf Basis der vorliegenden Machbarkeitsstudie als Voraussetzung für die Fördermittelbeantragung.
  - b) Einreichung eines Förderantrags zum Bundesprogramm „KulturInvest“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Förderrunde 2025.
  - c) Eruierung weiterer Finanzierungsmöglichkeiten über Drittmittel: Fördermittelantragstellung bei weiteren Förderprogrammen auf Landes-, Bundes- oder EU-Ebene sowie Akquirierung von Stiftungs- und Spendenmitteln mit dem Ziel der 100%-igen Kofinanzierung der Reparatur und des Umbaus der Viermastbark PASSAT.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

**zu 5.15.1 Reparatur und Umbau der Viermastbark PASSAT  
Ergebnis der Machbarkeitsstudie und Interessenbekundung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm "KulturInvest", Förderrunde 2025  
Vorlage: VO/2025/13912-01**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden erfolgte die Beratung dieser Angelegenheit zusammen mit derjenigen unter TOP 5.15. Siehe Niederschrift zu TOP 5.15.

Keine Wortmeldungen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
Ohne Votum		

***Der Hauptausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.***

**zu 5.16 Zukünftige Unterstützung des Lübeck Marathons  
Vorlage: VO/2024/13789**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Hansestadt Lübeck bleibt weiterhin Mitveranstalter des Lübeck-Marathons und verlängert den Mitveranstalter-Vertrag (siehe Anlage 4) mit dem Turn- und Sportbund der Hansestadt Lübeck e.V. bis zum 31.12.2029. Die Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln in Höhe von max. 87.000 EUR im Falle einer nachgewiesenen Unterdeckung je Veranstaltung soll weiterhin Vertragsbestandteil sein.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

**zu 5.17 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 27.081,00 Euro für die Unterstützung der ehrenamtlichen Sprachförderung an der VHS Lübeck für die Jahre 2025 bis 2027  
Vorlage: VO/2025/13982**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 27.081,00 Euro für die Unterstützung der ehrenamtlichen Sprachförderung „Deutsch als Fremdsprache“ an der VHS Lübeck in den Jahren 2025 bis 2027 wird angenommen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Han- sestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

**zu 5.18 3. Statusbericht zum Umsetzungsstand des Hafenenwicklungsplans 2030  
Vorlage: VO/2025/13947**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Der Statusbericht 2023 bis 2024 zur HEP-Umsetzung wird zur Kenntnis genommen. Die Bearbeitung kann gem. der Vorlage fortgeführt werden.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft der Han- sestadt Lübeck</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.***

**zu 5.19 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum  
Vorlage: VO/2025/13975**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**Beschluss:**

Die Satzung der Hansestadt Lübeck über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum wird in der in Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung der Beschlussvorlage.***

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1 BM Tim Stüttgen (Unabhängige Volt-PARTEI) AT: Abriss-Moratorium  
Vorlage: VO/2024/13741-01**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird als Gesellschafter der städtischen Grundstücks-Gesellschaft Trave aufgefordert, den im Wirtschaftsplan bis 2028 vorgesehenen Abriss von 206 Wohnungen zu widersprechen und die geplanten Wohnungen zusätzlich zu bauen.

Darüber hinaus wird der Bürgermeister aufgefordert, sich insbesondere bei Haltern großer Wohnungsbestände (Genossenschaften, private Wohnungsunternehmen) dafür einzusetzen, dass der Neubau von Wohnungen in den nächsten Jahren in der Regel als Zubau und nur in begründeten Ausnahmefällen als Ersatzneubau stattfindet.

Die Lenkungsmöglichkeiten der Kommune sind zu nutzen.

Sofern dazu zusätzliche Flächen benötigt werden, da solche durch den Wegfall von vorherigen Abriss nicht mehr zur Verfügung stehen, so sind diese seitens der Verwaltung, falls nötig zu identifizieren und zu benennen.

Wenn es bis dahin keine besseren Lösungen gibt, dann kann der Abriss der Altbestände vollzogen werden, sobald sich die Lage am Wohnungsmarkt wieder hinreichend entspannt hat.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

<b>zu 6.2</b>	<b>Fraktion Linke &amp; GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität</b> <b>Vorlage: VO/2025/14000-01</b>
---------------	--

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde vertagt (vgl. TOP 1).

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gründung und Einrichtung einer kommunalen Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität zu initiieren. Damit soll in Lübeck eine Anlaufstelle geschaffen werden, die nach dem Konzept einer „One-Stop-Agency“ aus einer Hand Beratung und Unterstützung anbietet sowie motivierende Beteiligungs- und Informationsformate für Bürger:innen, Unternehmen, Organisationen und Vereine organisiert und lokale Akteur:innen vernetzt.

Bis zur Bürgerschaftssitzung im Juli 2025 soll ein Konzept vorgelegt werden, das den finanziellen Mittel- und Personalstellenbedarf darstellt und Finanzierungsmöglichkeiten durch u.a. Fördermittel aufzeigt.

Sofern umliegende Gemeinden Interesse zeigen, sich an einer Energieagentur zu beteiligen, sollen die Möglichkeiten einer regionalen Ausweitung der Angebote und Aufgaben sowie der erweiterte Personalbedarf aufgezeigt werden.

Einzubindende Gruppen sind weitere Bereiche der Hansestadt Lübeck, Stadtwerke Lübeck, Wirtschaftsförderung Lübeck, Handwerkerschaft, Klima pro Lübeck, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Finanzinstitute, Förder- und Finanzierungsexpert:innen, Hochschulen, bestehende Bürgerenergiegenossenschaften und ggf. weitere.

Zukünftige Aufgaben einer Wärme- und Energieagentur:

- Kampagnen zur Wärmewende und zum Klimaschutz für Bürger:innen und im Gewerbe<sup>1</sup> durchführen
- Beratung für Gebäudeeigentümer:innen zur Wärmewende, zu Klimaschutz und Klimaanpassung
- Fördermöglichkeiten für die Energiewende im Gewerbe<sup>2</sup> und für Bürger:innen<sup>3</sup> aufzeigen und bereitstellen
- Information, Beratung und Unterstützung für die Gründung von Genossenschaften als Betreibermodell von Wärmenetzen in Quartieren, die nicht für den Anschluss ans Fernwärmenetz vorgesehen sind
- Projekte entwickeln und umsetzen, wie z.B.
  - (Quartiers-)Befragungen durchführen und Beteiligungsformate entwickeln, die in Kooperation mit Handwerksbetrieben, Energieberater:innen sowie Förder- und Finanzierungsexpert:innen für Bürger:innen und Gewerbetreibende in den Quartieren durchgeführt werden
  - Organisation von Informationsveranstaltungen wie „Tag der offenen Tür“, um erfolgreiche Musterbeispiele für energetische Sanierungen und Heizsysteme für unterschiedliche Gebäudetypen erlebbar zu machen und zu zeigen, wie Klimaschutzmaßnahmen direkt den Alltag verbessern, z.B. durch geringere Energiekosten

- Einrichtung und organisatorische Unterstützung eines fachkundigen Beirats (bestehend aus Akteur:innen der Zivilgesellschaft, sozialen Trägern, Kirchengemeinden, lokalem Handwerk, Architekt:innen, Wohnungswirtschaft, Mieterbund, politischen Parteien, Umweltschutzorganisationen, Stadtwerke und ggf. weitere) als Netz von Multiplikator:innen zur Verbesserung des Informationsflusses und des Dialogs.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig für die Vertagung der Beratung des Antrages.***

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

**zu 8 Gleichstellung**

Es liegt nichts vor.

**zu 9 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 10 Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 19:14 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil teilt der Vorsitzende mit, dass im nichtöffentlichen Teil drei Beschlussvorlagen beraten worden seien.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 19:16 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 7. April 2025

Christopher Lötsch  
Vorsitzende/r

Tim Landschof  
Protokollführung



## **Die Kappung der Bäderbahn in Haffkrug**

Ein Hindernis für die Verkehrswende und die Regio-S-Bahn Lübeck





# Bedeutung der Bäderbahn für die HL

## Bäderbahn als Rückgrat des SPNV in der Lübecker Bucht

- Land SH beabsichtigt, nach der Fertigstellung der Schienenanbindung der Fehmarnbeltquerung den SPNV Lübeck – Neustadt i. H. nur noch auf der Neubaustrecke zu bestellen
- Die Verbindung **Lübeck – Neustadt i. H. über die Bäderbahn** ist z. Zt. nach der Strecke Lübeck – Hamburg in absoluten Zahlen die **zweitwichtigste SPNV-Verbindung für Lübeck**
- Trotz der hohen Fahrgastzahlen (4.150 Fahrgäste/Tag im am stärksten frequentierten Abschnitt südlich des Bahnhofs Timmendorfer Strand) und des **höchsten Fahrgastwachstums (+85 % seit 2010) aller Strecken im Knoten Lübeck** spielen diese fachlichen Faktoren für die Entscheidung des Landes keine Rolle
- Laut Gutachten vom Kreis OH und der IHK aus 2018 sowie Modellrechnungen aus dem Verkehrsmodell der Hansestadt Lübeck aus 2023 würde **die geplante Umleitung der Züge über die Neubaustrecke die Fahrgastzahlen halbieren**; diese Prognosen werden vom Land jedoch nicht anerkannt und teilweise infrage gestellt



**Ideenskizze für ein mögliches Zielnetz für eine Regio-S-Bahn**

<b>grün:</b>	mögliche infrage kommende Strecken für eine Taktverdichtung
<b>gelb:</b>	mögliche neue Stationen

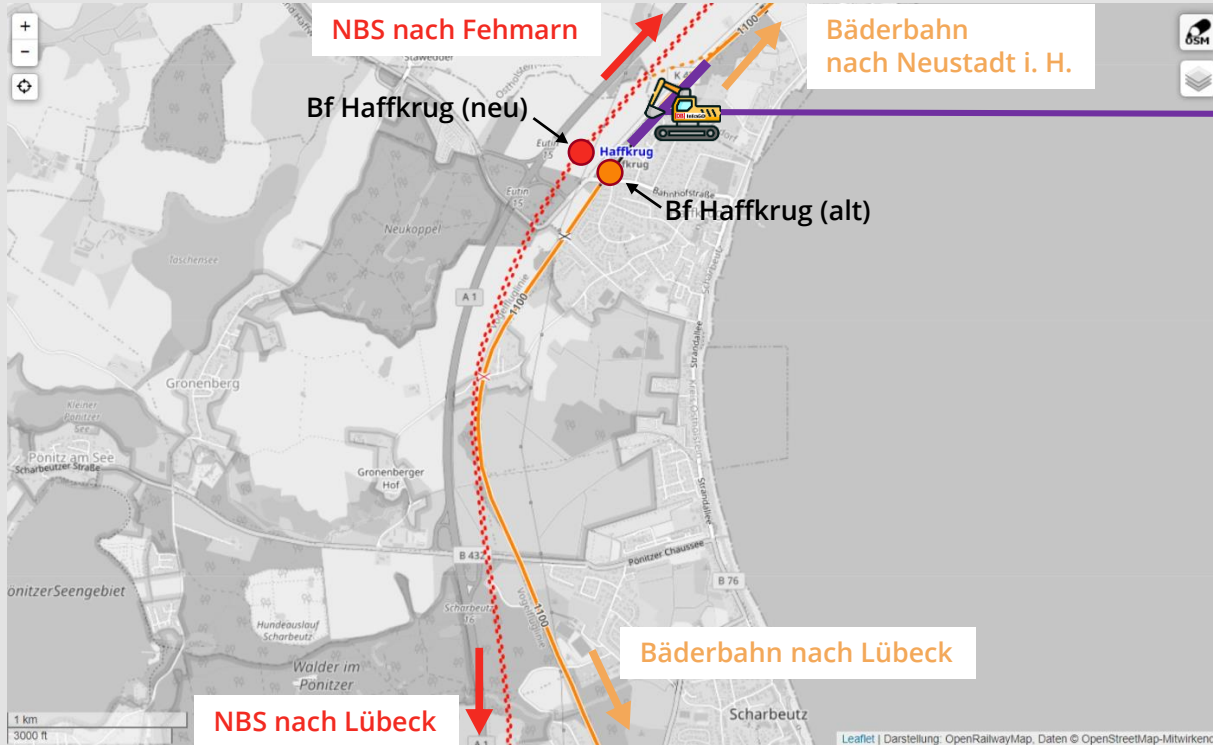




# Versuche der DB InfraGO zur Abwicklung bzw. Stilllegung der Bäderbahn

- Die DB InfraGO AG (ehemals DB Netz AG) verfolgt seit Jahren eine Strategie, die darauf abzielt, die Bäderbahn abzuwickeln → Hauptargumentation: Planfeststellung für die FFBQ-Hinterlandanbindung würde ohne eine Stilllegung der Bäderbahn verzögert
- bisher seit 2021 **zwei erfolglose Versuche zur Stilllegung der Strecke** im Abschnitt Ratekau – Haffkrug, die letztlich eisenbahnrechtlich durch das Übernahmeinteresse der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft (NEG) scheiterten
- Im Juni 2024 gab die **DB** dann bekannt, dass sie **die Bäderbahn doch selbst behalten will** und das Stilllegungsverfahren für die Strecke eingestellt wird
- Aber: Mit Vorlegen der Planunterlagen für den PFA 2 wurde nun bekannt, dass die DB die Bestandsstrecke der Bäderbahn im Bereich von km 23,454 bis km 23,900 (nördlich Haffkrug) zurückzubauen und dort eine Lärmschutzwand auf der Trasse errichten möchte → dadurch würde die Bahnstrecke faktisch in zwei isolierte Abschnitte geteilt

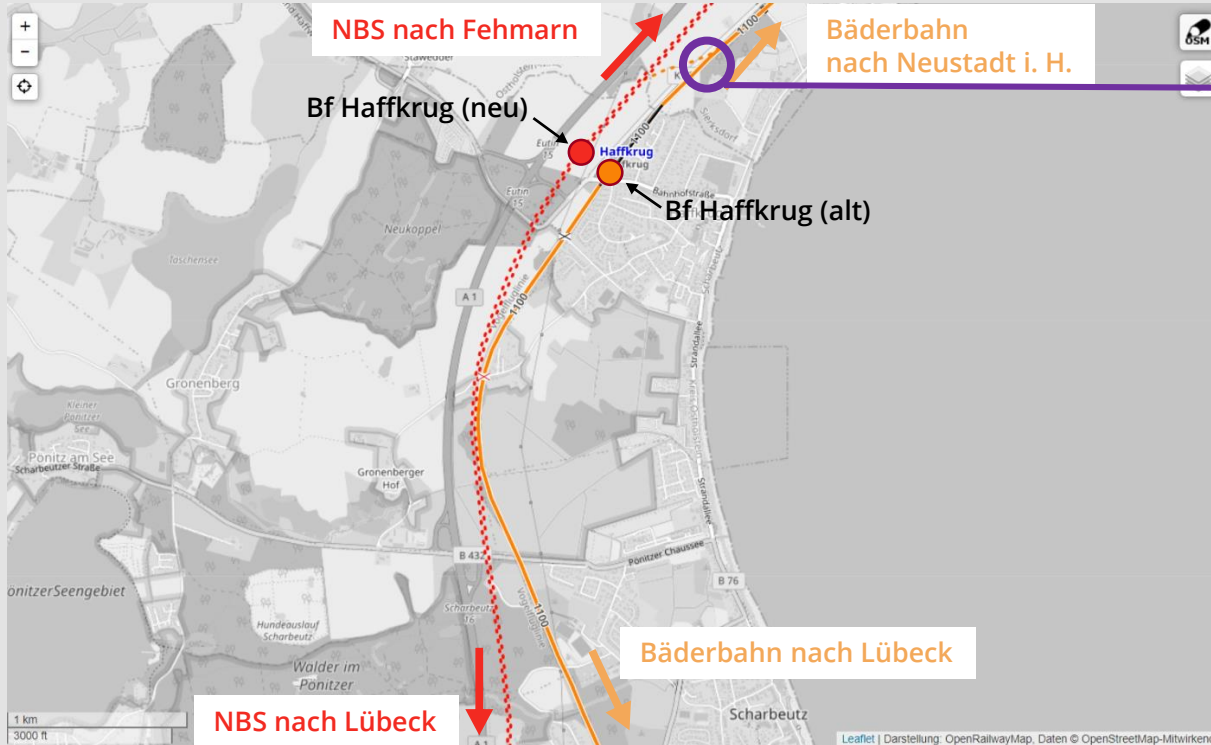
## Aktuell vorgelegte Planung der DB InfraGO für den Bereich Haffkrug:



DB InfraGO plant hier den Rückbau der Strecke, die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der Trasse und keinen Einbau einer Weiche

- Durch die DB-Planung würde die Strecke faktisch in zwei isolierte Abschnitte geteilt:
  - Südlicher Abschnitt von Ratekau bis Haffkrug (alt) (dort: Sackbahnhof)
  - Nördlicher Abschnitt würde in Neustadt i. H. beginnen und ohne direkte Anbindung an die Südhälfte verbleiben
- durchgehender Zugverkehr Lübeck – Timmendorfer Strand – Neustadt i. H. wäre so nicht mehr möglich!
- **Kappung untergräbt somit die Entwicklungsperspektive einer Regio-S-Bahn Lübeck**

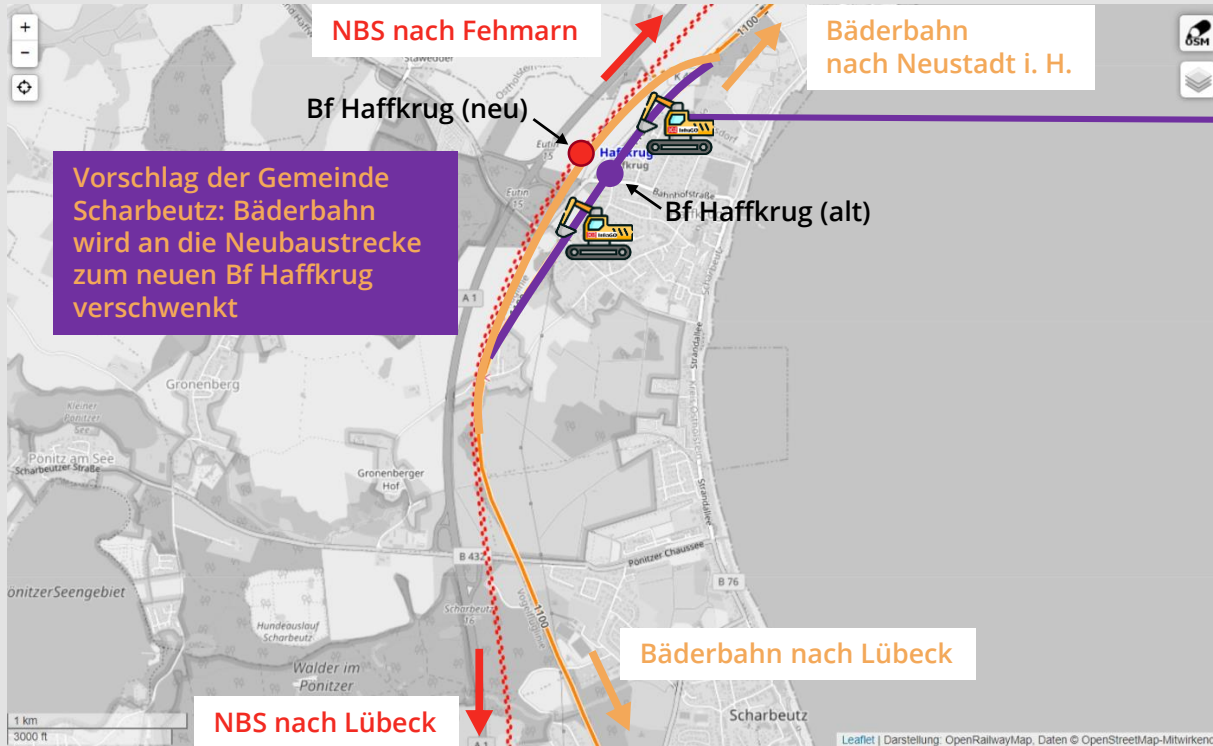
# Lösungsmöglichkeit I: Einbau einer Weiche nordöstlich Haffkrug (alt)



Einbau einer Weiche nordöstlich des Bf Haffkrug (alt) und kein Rückbau der Strecke

- durchgehender Zugverkehr Lübeck – Timmendorfer Strand – Neustadt i. H. wäre so weiter möglich
- **Gemeinde Scharbeutz möchte allerdings keine zwei Bahnhöfe und keine zwei Strecken im Bereich Haffkrug**

## Lösungsmöglichkeit II: Verschwenken der Bäderbahn zur Neubaustrecke



Lila markierte Strecke und alter Bf Haffkrug könnten komplett zurückgebaut werden → Bf Haffkrug (neu) kann den alten Bf funktional vollständig ersetzen, da dieser dann sowohl nach Norden als auch nach Süden an die Bäderbahn angebunden wäre

- durchgehender Zugverkehr Lübeck – Timmendorfer Strand – Neustadt i. H. wäre so weiter möglich
- am Bf Haffkrug (neu) würde zudem ein Verknüpfungspunkt zwischen dem schnellen RE Lübeck – Burg a. F. – Nyköbing und der RSB Lübeck – Neustadt i. H. (via Bäderbahn) entstehen
- Gemeinde Timmendorfer Strand, Kreis OH und HL daher grundsätzlich offen für diesen Vorschlag



# Abschließende Bewertung

- Die Verkehrswende kann nur gelingen, wenn bestehende und **erfolgreiche Bahnstrecken erhalten und weiterentwickelt** werden, anstatt sie leichtfertig aufzugeben → Die HL wird daher weiterhin mit Nachdruck für den Erhalt und die Stärkung der Bäderbahn im Zuge der Regio-S-Bahn eintreten
- Die geplante Kappung der Bäderbahn in Haffkrug ist aus verkehrs-, umwelt- und wirtschaftspolitischer Sicht nicht tragbar und zudem zumindest **eisenbahnrechtlich fragwürdig** (u. U. damit sogar ein mögliches **Verzögerungsrisiko** für die FFBQ-Hinterlandanbindung)
- Trotz der nachweislich hohen Fahrgastzahlen und der Notwendigkeit, den Schienenverkehr als Alternative zum Straßenverkehr auszubauen, **ignoriert das Ministerium weitgehend die Interessen der Hansestadt Lübeck und der betroffenen Gemeinden**, stattdessen setzt das MWVATT auf eine Verlagerung des SPNV Lübeck – Neustadt i. H. auf die Neubaustrecke, obwohl mehrere Berechnungen zeigen, dass dies zu einer Halbierung der Fahrgastzahlen führen würde
- Ob eine gemeinsame Machbarkeitsstudie der Gemeinden Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Ratekau, des Kreises OH und der HL (zu 90% gefördert durch das Land SH) dazu beitragen kann, die Blockadehaltung des Landes aufzulösen, bleibt eine offene Frage